Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch österreichische Post

GEMEINDENACHRICHTEN

WOHNEN–ARBEIT–FREIZEIT

St. Johann i. d. Haide

Aktiv

gde@st-johann-haide.gv.at • **www.st-johann-haide.gv.at**

Ausg. 03/19 • Dezember 2019

St. Johann steht auf „Goldenem Boden". Im Europasaal der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz durften Bgm. Günter Müller und Vzbgm. Walter Berghofer bereits zum dritten Mal das Zertifikat „Goldener Boden" entgegennehmen. Mit diesem Zertifikat werden die Aktivitäten der Gemeinde für die wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundende Schaffung von Arbeitsplätzen ausgezeichnet. Unter den ersten Gratulanten waren WKO Steiermark-Präsident Ing. Josef Herk, Dir. Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA, Regionalstellenobmann Ing. Herbert Spitzer und Regionalstellenleiter Mag. Florian Ferl. Jüngster Erfolg: Der Hartberger Frischekosmetikproduzent Ringana wird sein neues Headquarter mit Bürogebäude und Produktionsstätte in unserem Gewerbegebiet errichten. Foto: Miriam Primik

Aus dem Inhalt: **Seite**

Brief des Bürgermeisters .....2 - 3
Neue Park- & Ride-Anlage.....4
Winterdienst in unserer Gemeinde.....5
Goldener Boden für Wirtschaftsregion Hartberg.....13
Neues von den Feuerwehren.....22 - 23
Veranstaltungskalender.....38 - 39

Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter

Das Jahr 2019 geht zu Ende. Kurz vor Weihnachten halten Sie wieder die neue Ausgabe der Gemeindenachrichten in den Händen.
In den letzten Monaten hatten wir in der Gemeindeverwaltung mit der EU-, der Nationalrats- und der Landtagswahl drei Wahlen und drei Volksbegehren zu organisieren bzw. administrieren. Hiezu kommt für die Gemeindeverwaltung noch die Umstellung der Gemeindebuchhaltung von der Kameralistik auf eine doppelte kommunale Buchführung. Diese neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) ist zweifellos eine der bisher größten Organisationsreformen in der kommunalen Verwaltung und stellt die Gemeinde vor große Herausforderungen. Unter anderem mussten für den Voranschlag 2020 alle Vermögensgegenstände (Grundstücke, Straßen, Brücken, Gebäude, Kanal- u. Wasserbauten, Fahrzeuge, Geschäftsausstattungen usw.) erfasst und bewertet werden.

• Neuaufnahme in der Gemeindeverwaltung

Herr Reisenhofer Roman wurde am 2. September in der Gemeindeverwaltung mit einem befristeten Vertrag eingestellt. Nach zwei Monaten haben wir das Dienstverhältnis im beiderseitigen Einvernehmen gelöst. Ab Jänner 2020 wird daher die im Hearing nächst gereihte Frau Kathrin Reisinger aus Schölbing - vom Gemeinderat einstimmig beschlossen - eingestellt.

• Grundsteueraufrollung und Nachzahlung

Für die Vorschreibung der Grundsteuer ist die Gemeinde auf die Einheitswerte des Finanzamtes angewiesen. Diese Einheitswertbescheide werden vom Finanzamt oft erst nach vielen Jahren dem zuständigen Gemeindeamt übermittelt. Daher kommt es immer wieder zu Nachzahlungsbescheide durch die Gemeinde.
Bei der Vorschreibung der Grundsteuer kann die Gemeinde aber nur die letzten fünf Jahre nachverrechnen. Einige Gemeindebürger sind mit dieser oft sehr hohen Nachzahlung nicht einverstanden. Auf der anderen Seite ersparen sich die Abgabenpflichtigen aber tatsächlich auch einige Jahre an Grundsteuerzahlungen, da die Gemeinde nur fünf Jahre nachverrechnen kann. Genaueres zum Thema Grundsteuer lesen Sie auf der Seite 4.

• Auszeichnung Goldener Boden

Die Gemeinde St. Johann hat von der Wirtschaftskammer Steiermark bereits zum dritten Mal die Auszeichnung „Unternehmerfreundliche Gemeinde“ erhalten.

• Ringana: Baubeginn Ende November

Mit den Bauarbeitern für die Fa. Ringana wurde in der letzten Woche im November begonnen. Die Baumeisterarbeiten werden von der Fa. Kostmann aus St. Andrä im Lavanttal (Kärnten) ausgeführt.

Foto: Furgler

• Cafe und Restaurant „Johann“

Neben der Tankstelle Leitner und dem Pendlerparkplatz werden ein Restaurant und ein Cafehaus von der Fam. Rath aus Großpesendorf gebaut. Baubeginn ist Mitte Jänner 2020. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Fa. Kulmer Bau aus Pischelsdorf vergeben.

• 10 Wohnungen von der SG Rottenmanner

Die Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner hat wieder 10 Wohnungen an neue Mieterinnen und Mieter übergeben. Für das nächste Jahr haben wir bereits wieder die Zusage für weitere 10 Wohnungen von Herrn LR ÖK.-Rat Johann Seitinger.

• Bau der Kinderkrippe kurz vor der Fertigstellung

Mit 2. Jänner 2020 wird der Zubau für die 2. Kindergartenkrippe

Gemeindebürger! Liebe Jugend!

in Betrieb gehen. Die Kosten belaufen sich auf 480.000,- Euro, davon bekommen wir 2019 137.500,- Euro Bedarfszuweisungen und 2020 an 185.000,- Euro Landesförderung. Der Gemeindeanteil in der Höhe von 157.500,- Euro wird über ein Darlehen finanziert.

• Pendlerparkplatz hinter der Leitner Tankstelle

Der Parkplatz wurde bereits eröffnet und die 42 Stellplätze sind voll ausgelastet. In den letzten Wochen wurde die Beleuchtung aufgestellt. Die Baukosten betragen 183.000,- Euro. Die Gemeinde bekommt für den Pendlerparkplatz 158.000,- Euro an Förderungen. Eine der Fördervoraussetzungen ist die Beleuchtung der Park & Ride Anlage.

• Zukunftsweisend für St. Johann–SAM–Mikro ÖV!

Ab 10. Jänner 2020 steht Ihnen in unserer Gemeinde und in weiteren 59 Gemeinden unserer Region die neue Form der Mobilität „SAM“ zur Verfügung. „SAM“ steht für **„Sammeltaxi Oststeiermark“**. „SAM“ bringt Sie weiter – bringt Sie vom Ort A in den Ort B!
Mir ist bewusst, dass Mobilität, insbesondere in unserer Oststeiermark, eine wichtige Grundlage für die Gestaltung des täglichen Lebens darstellt. Mit SAM haben wir gemeinsam mit vielen Gemeinden in der Oststeiermark ein System geschaffen, das Ihnen Ihren individuellen Alltag, beruflich und in der Freizeit, erleichtern soll. Ob es eine Fahrt zum Arzt, zum Einkaufen, zur Musikschule, zum Sportverein oder einfach ins nächstgelegene Kaffeehaus ist – SAM ist eine bequeme, einfache und äußerst kostengünstige Möglichkeit für Jung und Alt, sich mit einem Sammeltaxi fortzubewegen.
Als Bürgermeister lade ich Sie ein, das Sammeltaxi – „SAM“ zu nutzen. Gestalten wir gemeinsam die Mobilität in unserer Gemeinde und in der Region nachhaltiger und leisten wir so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Die Kosten für die Gemeinde betragen dzt. ca. 10.400,- Euro im Jahr und vom Land Stmk wird für unsere Gemeinde nochmals 4.500,- Euro dazugezahlt.

• 745.000,- Euro an Förderungen 2019 für die Gemeinde.

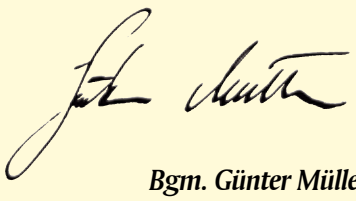
Eine genaue Aufstellung dieser Förderungen, Bedarfszuweisungen und Entschädigungen nach Projekten finden Sie auf der Seite 5. Ich danke dem Land Steiermark, Herrn Landeshauptmann-Stv. Mag. Schickhofer und den Landesräten der Stmk. Landesregierung für die finanzielle Unterstützung.

• Die beiden Christbäume vor dem Gemeindeamt und der Volksschule wurden heuer von Familie Unterweger aus Altenberg und Familie Schuller aus St. Johann/H. zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich bei beiden Familien recht herzlich.

• Ich danke allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, den Gemeindearbeitern, der Gemeinderätin, den Gemeinderäten, dem Gemeindevorstand und dem Ortsvorsteher, den Reinigungskräften, den Kameraden der beiden Freiwilligen Feuerwehren und den beiden Musikvereinen, dem ÖKB, den Oldtimerfreunden, dem Kinderfreunde-Team, dem Verschönerungsverein, dem Sportverein, dem HFC, dem Tennisverein, dem Elternverein, der Direktorin, den Lehrerinnen, den Betreuerinnen in der Nachmittagsbetreuung und der Kinderkrippe, allen Personen vom Maschinenring, die beim Winterdienst mithelfen, den Kindergärtnerinnen, beiden Pfarrern, dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund und den Eisschützenvereinen, allen Obmännern und Obfrauen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Vereinen für ihren Einsatz und für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2019.

• Für die bevorstehenden Festtage wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute und Gesundheit im Neuen Jahr 2020.

Liebe Grüße



Bgm. Günter Müller

Nachzahlungen bei der Grundsteuer

Die Grundsteuer ist in Österreich eine Steuer auf das Eigentum an Grundstücken und deren Bebauung. Sie ist bundeseinheitlich geregelt und eine wichtige Steuer für die Gemeindefinanzierung. Dabei wird zwischen einer

- Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftlichen Grundbesitz und einer
- Grundsteuer B für sonstigen Grundbesitz (z.B. Baugrundstücke, Häuser, Wohnungen oder Betriebsgebäude) unterschieden. Die Gemeinde meldet nach der Bauverhandlung bzw. nach der ersten Benützung die Einreichpläne und die Baubeschreibung an das zuständige Finanzamt. Grundlage für die Vorschreibung der Grundsteuer A und B durch die Gemeinde ist der Einheitswert. Der Einheitswert ist der steuerliche Wert des Grundvermögens und der zum Betriebsvermögen gehörigen Grundstücke (Betriebsgrundstücke). Er wird als Besteuerungsgrundlage von der Gemeinde für die Grundsteuer herangezogen und kann sich beispielsweise bei Zu- oder Umbauten ändern.

Die Ermittlung des Einheitswertes erfolgt durch das Finanzamt. Leider ist das Finanzamt bei der Bewertung bzw. bei der Festsetzung des Grundsteuermessbetrages in den letzten Jahren erheblich in Rückstand geraten. Dadurch kommt es zu sehr hohen Nachforderungen für die Abgabepflichtigen und auch zum Entfall oder Ausfall von Grundsteuereinnahmen für die Gemeinde.

Die Gemeinde kann infolge der Bemessungs- und Einhebungsverjährung nur die letzten 5 Jahre nachfordern und aufrollen. Obwohl der Österreichische Gemeindebund und Städtebund, als Interessensvertreter der Gemeinden und Städte, sowohl mit den Finanzämtern als auch mit dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) intensive Gespräche geführt hat, gibt es nach wie vor eine Vielzahl von Bewertungsrückständen durch das Finanzamt. Die Gemeinde setzt die Grundsteuer mittels Bescheid aufgrund des Einheitswertes fest. Die Grundsteuer wird, sofern sie 75,- Euro im Jahr übersteigt, in vier Teilbeträgen jeweils zum 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eingehoben. Sollte es daher zu einer Nachforderung der Grundsteuer aufgrund einer Aufrollung durch die Gemeinde kommen (max. 5 Jahre), bitten wir um Verständnis. Die Gemeinde ist in diesen Fällen auf die Bewertung und auf die Datenübermittlung durch die zuständige Finanzbehörde angewiesen.

Neue Park- & Ride-Anlage wurde offiziell eröffnet

Der große Bedarf an Pendler-Parkplätzen führte dazu, dass die Gemeinde direkt hinter der neuen Tankstelle Leitner eine neue Park- & Ride-Anlage mit ingesamt 42 Pkw-Stellplätzen errichtete. „In letzter Zeit wurden zunehmend die Rotleitenstraße und die Begleitstraße zur B50 zwischen dem alten Park & Ride-Platz und der Autobahnpolizei zum Parken genutzt, jetzt stehen ausreichend Stellplätze zur Verfügung“, so Bgm. Günter Müller anlässlich der offiziellen Eröffnung, zu der unter anderem auch der Gemeindevorstand, die Familie Leitner und eine Abordnung der Autobahnpolizei Hartberg begrüßt werden konnte. Sein Dank galt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses wichtigen Projektes beigetragen haben.

Das von der La Vita Projektentwicklung GmbH gepachtete Grundstück für die Park-&Ride-Anlage ist ca. 1.200 m² groß, die Finanzierung des Platzes erfolgte mit Förderungen durch das Land Steiermark. Die neue Park- & Ride-Anlage ist seit Juli in Betrieb und wird bereits bestens angenommen. Ziel ist die Einrichtung eines multimodalen Verkehrsknotens mit Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und an das regionale Radwegenetz. Dieses Vorhaben wurde von der Regionalentwicklung Oststeiermark mit 50.000,- Euro unterstützt.

Bgm. Günter Müller eröffnete in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die neue Park- & Ride-Anlage bei der Autobahnauffahrt.

Bgm. Günter Müller dankte den Vertretern der Regionalentwicklung LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Vorsitzender LAbg. Hubert Lang und Geschäftsführer Horst Fidlschuster für die Unterstützung.

Informationen über den Winterdienst in der Gemeinde

Die Mitarbeiter unseres Winterdienstes sind bemüht, die Schneeräumung und den täglichen Winterdienst zur Zufriedenheit unserer Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner durchzuführen. Für eine gut befahrbare Straße sorgen die Gemeindearbeiter Gerhard Postl, Kurt Sommer, Helmut Preiner jun. und Patrick Lind. Sie werden unterstützt von Herrn Hans Winkler und Herrn Patrick Winkler aus Schölbing. Herr Winkler führt den Winterdienst über den Maschinenring durch. Sollte es schneien, so werden sofort alle Winterdienstmitarbeiter mit der Schneeräumung beginnen.

Grundstückszufahrten

Es kommt immer wieder zu „Beschwerden", dass bei der Schneeräumung der Schnee teilweise in die Grundstückseinfahrten geschoben wird. Wir bitten Sie um Verständnis, dass dies in vielen Bereichen nicht anders möglich ist. Bei Straßenzügen mit Einfahrten auf beiden Seiten kann der Schnee auch nur in beide Richtungen weggeschoben werden. Ein abwechselndes Schieben (ständiger Wechsel der Straßenseite) gefährdet nicht nur den Verkehr, sondern erhöht auch den Räumungsaufwand um ein Vielfaches.

Einteilung des Räumdienstes

Sämtliche öffentliche Straßen werden nach einer Prioritätenliste geräumt. Straßen mit Schulbusverkehr und steile Durchzugsstraßen werden zuerst geräumt.

Privatwege – Interessentenwege

Wie durch die Wegbezeichnung schon dokumentiert, handelt es sich dabei um private Straßenanlagen. Die Aufgabe der Gemeindearbeiter besteht darin, das öffentliche Gut zu betreuen. Privatwege und Interessentenwege sind prinzipiell von den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zu räumen. Von der Gemeinde werden diese Arbeiten, wenn Unterstützung benötigt wird, nach Fertigstellung der Räumung und Streuung des öffentlichen Gutes ohne Haftungs- und Gewährleistungsanspruch sowie nur nach Vereinbarung durchgeführt. Bei starkem Eisregen und bei extremer Straßenglätte helfen die Gemeindearbeiter aus.

Schneeentsorgung auf Straßen

Leider kommt es immer wieder vor, dass Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner den Schnee aus den Einfahrten oder den vorgesetzten Gehsteigen auf die Straßen räumen. Dies ist gesetzlich verboten! Es ist uns bewusst, dass dies die einfachste Art der Schneeentsorgung darstellt und dass der Schnee im Bereich der Straßen schneller schmilzt. Es ist jedoch Tatsache, dass dadurch die Straßen an einigen Stellen eine trockene Fahrbahn und an anderen Stellen eine schneebedeckte Fahrbahn aufweisen und auf Grund dieser Verhältnisse ein höheres Unfallrisiko besteht. Sollte im Falle eines Unfalles als Ursache die unvorhersehbare Schneefahrbahn auf Grund privater Schneeablagerungen auf der Straße festgestellt werden, so muss die Verursacherin oder der Verursacher für den Schaden haften. Sollte Schmelzwasser von Hauszufahrten auf den Gehsteig oder auf die Gemeindestraße gelangen und dadurch Glatteis entstehen, hat die Grundeigentümerin bzw. der Grundeigentümer die Haftung dafür zu übernehmen.

Sträucher- und Baumrückschnitt

Der Winterdienst kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Straßenverhältnisse dies zulassen. Wir ersuchen daher alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, im eigenen Interesse, die Zufahrtsstraße so von Bäumen, Ästen und Sträuchern freizuschneiden, dass unsere Fahrzeuge ohne Beschädigungen die Straßen und Gehsteige räumen können. Danke für Ihr Verständnis.

Förderungen & Bedarfszuweisungen 2019

Lfd. Nr.	Projekte	Euro
1	Zubau Kinderkrippe	137.500,-
2	Errichtung eines zusätzlichen Pendlerparkplatzes	133.000,-
3	Vorauszahlung für die Neue Mittelschule Hartberg (Rieger)	110.000,-
4	Aufschließung St. Johann und Unterlungitz mit Gas	100.000,-
5	Volksschule St. Johann (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	73.000,-
6	Personalförderung Kinderkrippe	47.000,-
7	Bauhofhalle mit Photovoltaikanlage	35.000,-
8	Straßenbeleuchtung	25.000,-
9	Mittel aus dem Katastrophenfonds für Abschwemmungen	22.300,-
10	Gemeindehaussanierung (50 % Zuschuss zur jährlichen Leasingrate)	21.000,-
11	Ganztagesschule in der Volksschule	15.000,-
12	Wasserleitungsbau	13.305,-
13	Kanalbau	13.280,-
	Gesamt 2019	**745.385,-**

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:

Gemeinde St. Johann/Haide - P.b.b.

Verlagspostamt: 8295 St. Johann i.d. Haide

Erscheinungsort: St. Johann i.d. Haide

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Günter Müller, 8295 Altenberg 215

Redaktion: Alfred Mayer

Layout & Produktion:

WOCHENZEITUNGS GmbH Steiermark, WOCHE Hartberg

Druck: Europrint - S & L Druck-und Verlags- GmbH,

7400 Oberwart, Steinamangererstraße 187

Fotos: wenn nicht anders angegeben privat.

Offenlegung: Zum Mediengesetz geben wir bekannt:

Sitz: 8295 St. Johann i.d. Haide -

Medieninhaber: Gemeinde St. Johann/Haide - Grundlegende Richtung: Berichte über Aktivitäten für die Gemeinde St. Johann/Haide

Unsere Kinderkrippe ist kurz vor der Fertigstellung

Die zweite Gruppe unserer Kinderkrippe wird am 2. Jänner in Betrieb gehen.

Die Arbeiten für die zweite Gruppe der Kinderkrippe laufen derzeit auf Hochtouren; am 2. Jänner 2020 wird der Betrieb aufgenommen.

Erst vor zwei Jahren wurde unsere Kinderkrippe eröffnet. Die rege Nachfrage nach freien Plätzen führte nun dazu, dass die Krippe um eine zweite Gruppe erweitert wird.
Die Fertigstellungsarbeiten laufen derzeit auf Hochtouren, am Donnerstag, 2. Jänner 2020 wird der Betrieb aufgenommen.
Die Fertigstellung ist damit in einer Rekordbauzeit von nur fünf Monaten gelungen. „Ich danke allen Beteiligten, die zur Realisierung dieses für viele Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner so wichtigen Projektes beigetragen haben“, so Bürgermeister Günter Müller. Besonderer Dank gilt dem Land Steiermark, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer und Bildungslandesrätin Mag. Ursula Lackner, die die Realisierung dieses rund 480.000,- Euro teuren Projektes großzügig unterstützt haben. Der Eigenkostenanteil der Gemeinde beträgt rund 157.500,- Euro.
Derzeit wird die Krippe von 14 Kindern besucht und ist somit voll ausgelastet, bis August 2020 werden zehn weitere Kinder dazukommen. Damit verbunden ist auch eine Aufstockung des Teams rund um Kinderkrippenleiterin Margit Heiling, das in Zukunft aus zwei Pädagoginnen und drei Betreuerinnen besteht.
Für nähere Informationen steht Margit Heiling unter Tel.: 0676/870 84 10 10 gerne zur Verfügung.

AMS: Wichtige Information für Saisonbeschäftigte

Seit April 2018 dürfen von den Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice (AMS) Steiermark Einstellzusagen nur noch bis maximal 2 Monate berücksichtigt werden. Damit berücksichtigt das AMS die für die Bauwirtschaft relevante Witterungssituation im Winter, bremst aber nicht die Dynamik am Arbeitsmarkt.
„Im Bezirk Hartberg sind derzeit 518 Stellenangebote gemeldet. Das größte Angebot kommt aus dem Baubereich (104 offene Stellen). Wenn es nicht zu einem früheren Wintereinbruch kommt, können daher im AMS Hartberg–Fürstenfeld (Wieder)Einstellzusagen für längstens 2 Monate erst bei Arbeitslosmeldungen ab 21.12.2019 berücksichtigt werden. Die Arbeitsaufnahme muss aber in allen Fällen bis 31.3.2020 erfolgen,“ informiert die Leiterin des Arbeitsmarktservice Hartberg, Margarete Hartinger. Vom 2. Dezember 2019 bis 31. Jänner 2020 gibt es in diesem Winter noch die Möglichkeit, einen Antrag auf Arbeitslosengeld bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu stellen. Ab Dezember 2020 ist das nicht mehr möglich! Darüber hinaus können Anträge auf Arbeitslosengeld einfach und bequem über das Internet mittels eAMS-Konto gestellt werden. Damit nützen Sie die Vorteile des elektronischen Aktes in Form einer raschen Erledigungsdauer. Wichtig ist, dass alle Angaben vollständig ausgefüllt werden! Wer einen FinanzOnline-Zugang hat, kann sich für sein eAMS-Konto gleich über FinanzOnline registrieren. Ansonsten können die Zugangsdaten dafür beim AMS Hartberg-Fürstenfeld per Mail unter ams.hartberg@ams.at oder telefonisch angefordert werden.

Neue Kooperation zum 20. Bioenergie-Geburtstag

Die Bioenergie St. Johann ist seit zwei Jahrzehnten tätig; nun gibt es ein neues Projekt.

Landesrat ÖK.-Rat. Johann Seitinger gratulierte Franz Gmeiner und Erwin Faustmann sowie den Vertretern der Gemeinde und der Bioenergie St. Johann.

Vor 20 Jahren wurde die Bionenergie St. Johann gegründet. Seither versorgen Land- und Forstwirtinnen sowie Land- und Forstwirte aus der Region zahlreiche Objekte in der Gemeinde mit umweltfreundlicher und erneuerbarer Wärme. Zurzeit werden Hackgutheizungen an den Standorten Gewerbegebiet, Gemeindezentrum, Föhrenhof „Pflege mit Herz“, Ennstalersiedlung und St. Johann Ost (Wohnungen im ehemaligen Waldhotel und Föhrenhof) betrieben. Wesentliche Vorteile neben dem Klimaschutz: die regionale Wertschöpfung und die kurzen Transportwege. Zum 20-Jahr-Jubiläum wurde in Kooperation mit der Faustmann Möbelmanufaktur ein neues Projekt initiiert. Durch den ganzjährigen Betrieb der firmeneigenen Hackgutheizung können die Betriebe im Gewerbepark auch in den Sommermonaten mit Energie für die Warmwasserbereitung versorgt werden. Die Bioenergie St. Johann nimmt der Möbelmanufaktur die überschüssige Energie ab und gibt sie an interessierte Betriebe weiter. Die Tankstelle Leitner ist der erste Betrieb, der dieses Angebot in Anspruch nimmt. Anlässlich eines Betriebsbesuchs in der Möbelmanufaktur Faustmann zeigte sich auch Landesrat ÖK.-Rat. Johann Seitinger beeindruckt von diesem neuen Kooperationsmodell. Besonderer Dank galt Langzeit-Obmann und Heizwart Franz Gmeiner, der die Heizung im Gewerbepark betreut. Diesem Dank schlossen sich auch Bgm. Günter Müller und Vzbgm. Walter Berghofer sowie die Vorstandsmitglieder der Bionenergie an.

Junge Künstlerin zeigte ihre Werke in St. Johann

Künstlerin Kristina Salmhofer mit Vzbgm. Walter Berghofer, Dir. OSR Sabine Nöhrer, BEd, SR Helga Glatz und BE-Lehrer Franz Schneider.

In der Stiegengalerie im Gemeindehaus St. Johann zeigte die erst 13-jährige Gemeindebewohnerin Kristina Salmhofer erstmalig in einer Einzelausstellung ihre Aquarelle und Acrylbilder.

Lust auf das Malen bekam die Schülerin der Neuen Mittelschule Gerlitz durch Videos über Aquarellmalerei auf Youtube. Durch ihre Teilnahme an Kunst-Workshops wurde auch die Kulturbeauftragte SR Helga Glatz auf das Talent der jungen Künstlerin aufmerksam.

„Die Bilder sind eine Mischung aus kontrolliertem Zufall, kraftvollen Farben und experimentellem Umgang, der Betrachter wird auf eine Entdeckungsreise eingeladen, bei der er seine eigene Interpretation finden kann“, so SR Helga Glatz, die die Künstlerin vorstellte. Vzbgm. Walter Berghofer, der den erkrankten Bgm. Günter Müller vertrat, freute sich, zur Eröffnung zahlreiche Gäste, darunter auch NMS Gerlitz-Direktorin OSR Sabine Nöhrer, BEd und BE-Lehrer Franz Schneider begrüßen zu können. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von einem Bläserquartett des Trachtenmusikvereins Unterlungitz unter der Leitung von Harald Handler. Die Ausstellung war bis 29. November zu sehen.

Leistbar und komfortabel in unserer Gemeinde wohnen

Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Ehrengäste freuen sich über die Fertigstellung der Rottenmanner-Wohnanlage.

In St. Johann wurden zehn neue Mietwohnungen übergeben.

In wunderschöner Naturlage errichtete die Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner in der Gemeinde St. Johann zehn weitere Mietwohnungen. Zur Übergabe der Wohnungen an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner hatten sich auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, an der Spitze Landtagsabgeordneter Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch, Bgm. Günter Müller und Vzbgm. Walter Berghofer, eingefunden.

Modern geplant

Mit den Gesamtbaukosten von rund 1,5 Millionen Euro und während einer Bauzeit von rund 14 Monaten konnten modernst geplante und ausgestattete Wohnungen mit Größen von rund 73 m² gebaut werden. Alle Wohnungen sind mit einer kleinen Terrasse mit Eigengarten bzw. mit einem Balkon ausgestattet. Dazu kommen überdachte Abstellplätze für die Fahrzeuge. Die Wohnungen werden nach den Richtlinien des Steiermärkischen Wohnbauförderungsgesetzes 1993 gefördert, sodass die Mieter Wohnbeihilfe in Anspruch nehmen können. Der Wohnungsaufwand pro m² Nutzfläche ohne Betriebskosten, Heizkosten und Autoabstellplatz beträgt netto 3,19 Euro.

Gute Wohnqualität

Bgm. Günter Müller betonte die gute Wohnqualität und Infrastruktur in unserer Gemeinde und hieß die neuen Bewohner herzlich willkommen. Der Vorstandsdirektor der Siedlungsgenossenschaft Rottenmanner Mag. Mario Kleissner lobte die am Bau beteiligten Firmen und dankte den Vertretern des Landes Steiermark für die Bereitstellung der Förderungsmittel. LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch wies in seinen Grußworten auf die Bedeutung des kommunalen Wohnbaus hin. „Nur so kann es gelingen, die Menschen in einer Region zu halten.“ Gesegnet wurden die Wohnungen von Pfarrer Mag. Mario Brandstätter. Mit der Übergabe dieser Wohnungen hat die Siedlungsgenossenschaft “Rottenmanner“ in unserer Gemeinde 63 Wohnungen errichtet, im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ist die Zahl auf 690 Wohnungen angestiegen. Positive Nachricht: Die nächste Rottenmanner-Wohnanlage in St. Johann ist bereits in Planung.

Die neuen Rastplätze auf der A 2 sind in Betrieb

Alte Parkplätze bei St. Johann wurden ausgebaut; Investition 4,4 Millionen Euro.

Innerhalb von nur sieben Monaten hat die Asfinag die zwei gegenüberliegenden alten Parkplätze bei St. Johann an der A 2 Südautobahn zu zwei neuen, modernen Rastplätzen ausgebaut. Die neuen Rastmöglichkeiten liegen zwischen den Anschlussstellen Hartberg und Lafnitztal/Oberwart. In Fahrtrichtung Wien entstanden dadurch 20 Stellplätze für Lkw und 16 für Pkw sowie zwei behindertengerechte Parkplätze, in Fahrtrichtung Graz sind es 22 Lkw-Plätze sowie 17 für Pkw und ebenfalls zwei behindertengerechte Stellplätze. Beide neuen Rastplätze, die den Kundinnen und Kunden ab sofort zur Verfügung stehen, wurden natürlich mit neuer Infrastrukturzeile ausgestattet, also

Mit einem Investitionsvolumen von 4,4 Millionen Euro wurden zwei moderne Rastplätze auf der A 2 bei St. Johann errichtet. Foto: Asfinag

mit WCs und auch mit jeweils einer Duschkabine sowie zusätzlich mit überdachten Sitzgelegenheiten.

Sichere Rastmöglichkeit

Die neuen Asfinag-Rastplätze verfügen auch über entsprechende Sicherheitseinrichtungen. Jede Anlage ist mit einer ausreichenden Beleuchtung versehen, einer Notrufsäule sowie Videoüberwachung. Die Kameras sind direkt in die jeweils zuständige Überwachungszentrale der Asfinag eingebunden. Die Gesamtinvestition für diese neuen Rastplätze beträgt etwa 4,4 Millionen Euro.

Nur gemeinsam können wir vieles schaffen!

Auszeichnung: Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer und Volksbildungswerk-Präsident LT-Präs. a. D. Prof. Franz Majcen gratulierten Bgm. Günter Müller. Foto: Frankl/Land Steiermark

Bgm. Günter Müller wurde für seine Verdienste ausgezeichnet.

Beim Gemeindewettbewerb Zukunftsgemeinde Steiermark des Steirischen Volksbildungswerkes wurde Bgm. Günter Müller aus St. Johann im Rahmen eines Festaktes in der Aula der alten Universität in Graz als besonders verdiente Persönlichkeit ausgezeichnet. Überreicht wurden die Trophäe und die Urkunde von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer und dem Präsidenten des Volksbildungswerkes LT-Präs. a. D. Prof. Franz Majcen.

In der Begründung heißt es: „Ein Bürgermeister im Dauereinsatz für seine Bürgerinnen und Bürger". Günter Müller möchte St. Johann noch lebenswerter gestalten. Er legt großen Wert auf die Umsetzung von Projekten, die der Bevölkerung wichtig sind. Dazu werden immer wieder Umfragen durchgeführt. Dabei gibt es eigene Fragebögen für Jugendliche und Erwachsene, um speziell auf deren Wünsche eingehen zu können. Sein Motto lautet immer wieder „Gemeinsam sind wir stark und können vieles schaffen".

Moderiert wurde die Festveranstaltung von Karl Lenz, für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Quetschklampfa".

Informative Wehr- und Zivildienstberatung

Die Gemeinde und der ÖKB St. Johann luden auch heuer wieder alle Wehr- bzw. Zivildienstpflichtigen (Stellungsjahrgang 2001) zu einem Informationsabend ein. Veranstaltungsort war diesmal das Gasthaus Pfeifer in Altenberg und Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer sowie ÖKB-Obmann Günter Klampfl freuten sich, dass fast alle Stellungspflichtige der Einladung folgten. Vizeleutnant in Ruhe Franz Handler aus Unterlungitz referierte zu den verschiedenen Möglichkeiten beim Bundesheer, Gerhard Saurer vom Roten Kreuz Hartberg stellte als Alternative den Zivildienst und den Freiwilligendienst beim Roten Kreuz vor. Im Anschluss an die Wehrdienstberatung wurden alle Stellungspflichtigen von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen. Für die Fahrt zur Musterung wurde von der Gemeinde ein Bus zur Verfügung gestellt.

Die Stellungspflichtigen der Gemeinden St. Johann mit Bgm. Günter Müller, Vzbgm. Walter Berghofer, ÖKB-Obmann Günter Klampfl, Franz Handler und Gerhard Saurer.

Sammeltaxi ab Jänner 2020 in St. Johann

Ab 10.1. 2020

Die neue Mobilitätsoffensive

SAM
Sammeltaxi Oststeiermark

Hier kommt SAM. Das Sammeltaxi für alle ist ab 10. Jänner in mehr als 60 Gemeinden der Oststeiermark unterwegs.

SAM ist kein klassisches Taxi, sondern schließt die Mobilitätslücke, wo Bus und Bahn nicht fahren. SAM berücksichtigt und ergänzt so den bestehenden öffentlichen Verkehr langfristig und nachhaltig. Dank SAM werden Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sportplatz ohne eigenen Pkw für alle möglich. Das regionale Sammeltaxi ist mit ca. 3.000 Sammelhaltepunkten in über 60 Gemeinden der Oststeiermark bestens vernetzt. SAM bringt Fahrgäste von Montag bis Sonntag, von 7.00 bis 19.00 Uhr, günstig von A nach B. In bestimmten Regionen sogar von 5.00 bis 24.00 Uhr.

Mobil sein heißt frei sein

Gerade ältere Personen und Jugendliche, waren bisher oftmals abhängig von privaten Hol- und Bringdiensten. Jene, die aus persönlichen Gründen, auf das eigene Auto verzichten, haben in Zukunft die ideale Anbindung zum bestehenden Bus- und Bahnangebot in der Region. SAM gibt der Bevölkerung die Freiheit zurück, eigenständig und selbstbestimmt unterwegs zu sein.

So einfach funktioniert SAM

1 **Anruf, App oder Website**
Fahrt spät. 60 min vor Abfahrt unter **050/36 37 38**, ISTmobil.at oder via ISTmobil App buchen.

2 **Zeit, Start- & Zielort abklären**
Namen und Anzahl der Fahrgäste bekanntgeben. Rechtzeitig am Sammelhaltepunkt sein.

3 **Ziel erreicht**
Am Ziel in bar oder bargeldlos mittels persönlicher SAMCard bezahlen. Fertig!

Schon mit 3 Euro kommst du weiter

Schon um 3 Euro pro Person chauffiert dich SAM von Sammelhaltepunkt zu Sammelhaltepunkt. Nahversorger, Ärzte oder Freizeiteinrichtungen sind durch die fußläufig gelegenen Sammelhaltepunkte mit SAM einfach zu erreichen. Mobilitätseingeschränkte Personen können sich bequem von Zuhause abholen lassen. Nähere Infos dazu gibt's beim Kundenservice unter **050/36 37 39** oder www.oststeiermark.at/SAM

SAMCard

Beantrage deine kostenlos erhältliche SAMCard und nutze von Anfang an viele Vorteile. Einfach Bestellformular ausfüllen und unterschrieben einsenden. Nähere Infos unter www.oststeiermark.at/SAM oder beim Kundenservice unter **050/36 37 39**.

Vorteile:

- SAM noch einfacher und schneller buchen
- Online-Kundenzugang inkl. Übersicht über bereits getätigte und gebuchte Fahrten
- Bargeldlos SAM fahren, Fahrten am Monatsende mittels SEPA-Lastschrift bezahlen
- Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen
  (gültiger Behinderten-Nachweis, Pflegestufe, kurzfristige Mobilitätseinschränkungen)
- Weitere tarifliche Vergünstigungen erhalten
  (Gemeindetarif, Anbindung der ÖV-Knotenpunkte, Gutscheinsystem …)
- Daueraufträge für regelmäßige Fahrten einrichten
  (Therapien, Sporttrainings, zum Zug, zur Arbeit …)

Übertragbare SAMCard

Speziell für Unternehmen und Tourismusbetriebe gibt's die übertragbare SAMCard. Damit Mitarbeiter, Kunden und Gäste noch bequemer und günstiger mobil sein können. Mehr dazu beim Kundenservice: **050/36 37 39**.

Tarife

Distanz	1 Person	2-3 Personen	ab 4 Personen
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 8,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 2,00
bis 10 km	€ 7,00	€ 5,00	€ 3,00
bis 15 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 5,00
ab 15,01 km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km

OSTSTEIERMARK
Das Land Steiermark
IST mobil

www.oststeiermark.at/SAM

Das Klima schützen und sich dabei selbst belohnen

Die neue App ist auch in St. Johann ab Ende Jänner 2020 erhältlich.

Wer mit alltäglichen Handlungen zum Klimaschutz beiträgt, der kann ab Jänner 2020 auch Punkte dafür sammeln und „Klima Champion“ werden. Denn da geht die neue kostenfreie KLIMA CHAMPS-App online. In dieser werden auch kleine Klimaschutzaktivitäten wie z. B. „aufs Plastiksackerl verzichten“, Mülltrennung, Licht ausschalten, Zufußgehen oder den öffentlichen Verkehr nutzen – als Punkte vermerkt. Mit diesen Punkten wird im Wettbewerb innerhalb der Gemeinde teilgenommen. Das Ziel: „Klima Champion“ in St. Johann werden und tolle Preise gewinnen! 20 Gemeinden sind bereits mit Unterstützung von Landeshauptmannstellvertreter Mag. Michael Schickhofer mit dabei.

Initiator LH-Stv. Mag. Michael Schickhofer mit Bürgermeister Günter Müller. Foto: Gallhofer

Für den Klimaschutz BEGEISTERN

Mit der App soll auch Bewusstsein für den aktiven Klimaschutz geschaffen werden. Jene, die mitmachen, können so andere mit ihren Handlungen motivieren, noch aktiver zu werden.
Die App richtet sich aber auch an all jene, die einen „einfachen“ Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen/können. So erhält man z. B. für das saisonal regionale Einkaufen Punkte, auch wenn man sich nur ein Produkt für den Einkaufswagen leisten kann. Für das regelmäßige Stoßlüften werden auch Punkte vergeben. Oder einfach mit Freunden über Klimaschutzmaßnahmen sprechen.

Für das eigene Handeln BELOHNT werden

Die Champions werden in den teilnehmenden Gemeinden auf der Basis eines Punktesystems in fünf Kategorien ermittelt. Die Punkte werden dabei von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Basis einer ehrlichen und korrekten Eingabe, im Sinne eines „Fair Use“, gesammelt. Wer möchte, kann auch ein Foto seiner Aktivität zusenden, mit anderen teilen und erhält dafür zusätzlich Bonuspunkte. Die Champions erhalten lokale, auf die Gemeinde zugeschnittene Preise/Gutscheine. Wie lange und wie intensiv die Wettbewerbe laufen, das wird von jeder Gemeinde selbst festgelegt.

Jede/r, die/der einen Download setzt, kann sich eine Baumwolltasche in der Gemeinde holen. Foto: Shutterstock

BETEILIGUNG ernst nehmen. Gemeinsam entwickeln.

Bis zum App-Start wird noch nach Ideen für klima- und ressourcenschonende Aktivitäten (etwa „den Geschirrspüler voll einräumen“) im Alltag gesucht. Diese können unter folgenden Link: www.klimachamps.at eingereicht werden. Als Dankeschön erhalten die TeilnehmerInnen eine einmalige Punkte-Gutschrift (150 Punkte) für die KLIMA CHAMPS-App. Wie geht’s weiter? Während die eingesendeten Vorschläge gesammelt und begutachtet werden, wird an der technischen Basis der App entwickelt, damit diese plangemäß Ende Jänner 2020 live gehen kann. Die Bewertung der Vorschläge erfolgt innerhalb des KLIMA CHAMPS-Projektteams in Abstimmung mit ExpertInnen aus der Energieberatung.

Alle Infos zur Smartphone-App

- Über 20 steirische Gemeinden sind schon mit dabei
- In den Stores (Google Play u. App Store) ab Ende Jänner 2020
- Die App ist kostenlos!
- Unterstützt wird diese Initiative von LH-Stv.Mag. Michael Schickhofer

Schicken Sie uns Ihre Ideen zu Klimaschutzmaßnahmen bis Ende November an info@klimachamps.at oder tragen Sie diese selbst ein: www.klimachamps.at
Als Dankeschön erhalten Sie 150 Punkte in Ihrer App gutgeschrieben.

Sterne der Wirtschaft aus unserer Gemeinde

Mehrere „Stars of Styria“ aus St. Johann wurden in der Stadtwerke-Hartberghalle ausgezeichnet.

Die „Stars of Styria“ aus St. Johann, Christina Dorn und Thomas Winkler, im Kreis der Gratulanten, darunter auch Bgm. Günter Müller.

Im Rahmen von „Stars of Styria“ zeichnete die Wirtschaftskammer Top-Lehrlinge und ihre Ausbilder sowie Absolventen der Meister- bzw. Befähigungsprüfung aus. Im Mittelpunkt der Feier in der Stadtwerke-Hartberghalle standen 40 Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen, die ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben, 20 Ausbildungsbetriebe sowie 20 „frisch gebackene“ und ebenfalls ausgezeichnete Meister bzw. Absolventen der Befähigungsprüfung. Aus der Gemeinde St. Johann in der Haide wurden Christina Dorn aus St. Johann (OBI Teubl) und Thomas Winkler aus Schölbing (Stahlbau Grabner) geehrt. Unter den Geehrten war auch Melanie Moser aus Greinbach, Juniorchefin der Firma Raumausstattung Moser in Klaffenau.
Jeder „Star“ erhielt von den Verantwortlichen der Wirtschaftskammer, an der Spitze WKO Steiermark-Vizepräsident KommR Benedikt Bittmann und Regionalstellenobmann Ing. Herbert Spitzer, einen Stern sowie eine Urkunde. Unter den Gratulanten war auch unser Bgm. Günter Müller. „Die Ausbildungsbetriebe können stolz auf die Leistungen ihrer Fachkräfte sein“, so WKO Steiermark-Vizepräsident KommR Benedikt Bittmann. Regionalstellenobmann Ing. Herbert Spitzer freute sich über die „Sterne aus der Wirtschaft, die ein Zeichen für die Stärke der mittelständischen Unternehmen im Bezirk sind.“

Daten und Fakten

1.263 Lehrlinge haben im Jahr 2018 im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld eine Lehre absolviert und wurden dabei in 432 Betrieben ausgebildet. Steiermarkweit ist der Anteil der Lehranfänger unter den 15-Jährigen um 8,4 Prozent auf 4.618 gestiegen.

GK Christoph Lugitsch-Strasser ist „Held der Region“

Im Autohaus Hauptmann in Bad Blumau verlieh Wirtschaftsbund-Landesobmann und Wirtschaftskammer-Präsident Ing. Josef Herk gemeinsam mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und ÖVP-Bundesparteiobmann Sebastian Kurz erstmals den vom Wirtschaftsbund ins Leben gerufenen Award „Helden der Region“. Gekürt wurden Unternehmerpersönlichkeiten aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld, die in den Kategorien „Tradition“, „Mut“ und „Zukunft“ großartige Leistungen für ihre Region erbringen. Und in der Kategorie „Mut“ ging der Award an Gemeindekassier Christoph Lugitsch-Strasser aus Schölbing, der in Schildbach bei Hartberg ein Medizintechnik-Unternehmen mit neun Mitarbeitern betreibt. Die weiteren Preisträger sind Hannes Herbsthofer aus Kaindorf (Zukunft) und Hannes Handler aus Oberlungitz (Tradition). „Die Steiermark hat mehr als 70.000 Unternehmerhelden. Sie schaffen Arbeitsplätze und sorgen mit ihren Steuern und Abgaben für Wohlstand in den Regionen. Ich

Held der Region: GK Christoph Lugitsch-Strasser im Kreis der weiteren Preisträger und Gratulanten, an der Spitze LH Hermann Schützenhöfer und Bundesparteiobmann Sebastian Kurz.

möchte mich bei allen für ihre Leistungen bedanken“, so WKO Steiermark Präsident Ing. Josef Herk. „Ich gratuliere den Preisträgern herzlich – sie alle leisten einen wichtigen Beitrag dafür, dass die Steiermark so erfolgreich ist. Denn unser Bundesland ist ein Land der Hochtechnologie, ein Land der Forschung und der Wissenschaft, die Heimat von pulsierenden und innovativen Unternehmen, deren Produkte in die ganze Welt verkauft werden. Wir dürfen uns dennoch nicht zurücklehnen und müssen weiterhin gemeinsam für regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze sorgen“, so der steirische Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Dieser Gratulation schloss sich auch ÖVP-Bundesparteiobmann Sebastian Kurz an, der die Unternehmer als eine der wesentlichen Säulen für das Funktionieren eines Staatengefüges bezeichnete.

Wirtschaftsregion Hartberg wurde vergoldet

Auf Goldenem Boden: Die Vertreter der Wirtschaftsregion Hartberg im Kreis der Gratulanten, an der Spitze LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl und Präsident Ing. Josef Herk. Foto: Miriam Primik

Auszeichnung „Goldener Boden" für alle fünf Gemeinden der Wirtschaftsregion Hartberg.

Grund zur Freude gibt es für die Wirtschaftsregion Hartberg. Allen fünf Mitgliedsgemeinden (Grafendorf, Greinbach, Hartberg, Hartberg Umgebung, St. Johann) wurde im Rahmen eines Festaktes im Europasaal in der Wirtschaftskammer Steiermark das Wirtschaftsgütesiegel „Goldener Boden" verliehen. Überreicht wurde die Auszeichnung von WKO Steiermark-Präsident Ing. Josef Herk und Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, MBA an die fünf Bürgermeister Johann Handler (Grafendorf), Matthias Kratzmann (Greinbach), Ing. Marcus Martschitsch (Hartberg), Herbert Rodler (Hartberg Umgebung) und Günter Müller (St. Johann), zu den ersten Gratulanten zählten Wirtschaftslandesrätin MMag. Barbara Eibinger-Miedl, WKO-Regionalstellenobmann Ing. Herbert Spitzer und Regionalstellenleiter Mag. Florian Ferl.

Zu den Stärken der Wirtschaftsregion Hartberg zählen die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit, die transparente Ausweisung der Gewerbeflächen inklusive Leerflächenmanagement und ständigen Aktualisierungen in Print und online, eine zentrale Anlaufstelle („One-Stop-Shop") für alle Interessenten, Vernetzungstreffen für Betriebe und Bildungseinrichtungen, regelmäßige Unternehmertreffen und die Zuverfügungstellung eines Shared-Office für Jungunternehmer. „Die Zertifizierungen zeigen, dass die Ansiedelung von Betrieben allen fünf Gemeinden ein besonderes Anliegen ist. Alle ziehen an einem Strang.", so DI (FH) Anton Schuller, MBA, Standortkoordinator der Wirtschaftsregion Hartberg, nach drei Jahren intensiver Arbeit.

Gemeinde unterstützt Lehrlingsausbildung

Mit einer ganz besonderen Maßnahme will die Gemeinde St. Johann Betriebe dazu motivieren, verstärkt Lehrlinge auszubilden. Seit 1. Jänner 2018 gibt es für alle Unternehmen, die in ihrer Betriebsstätte in der Gemeinde St. Johann Lehrlinge ausbilden, eine Lehrlingsförderung in der Höhe von 100,- Euro pro Lehrling und Lehrjahr. Die Förderung wird nur auf Antrag gewährt und kann im Jahr 2020 für 2019 beantragt werden. Der Antrag kann auf der Homepage www.st-johann-haide.gv.at (Bürgerservice/ Förderungen) als Worddokument heruntergeladen werden. Das ausgefüllte und unterzeichnete Formular wird einfach per Mail oder auf dem Postweg zurückgeschickt oder kann auch persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden. Für Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt unter der Tel. Nr.: 03332/62882 gerne zur Verfügung.

Den Strom aus der Sonne für edle Möbel nutzen

Größte Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlage der Steiermark am Dach der Möbelmanufaktur Faustmann.

Der Klimawandel ist auch in Österreich bereits Realität. Ein Wandel der Wirtschaft in Richtung Energieeffizienz und erneuerbare Energie ist notwendig. So die Ausgangslage, die Erwin Faustmann, Inhaber der gleichnamigen Möbelmanufaktur, zu einem ganz besonderen Schritt veranlasst hat. Auf den Dächern seiner Betriebsgebäude in St. Johann wurde eine 10.000 m² große Photovoltaik-Anlage errichtet, zurzeit die größte Eigenverbrauchsanlage in der Steiermark. Zur Eröffnung und Präsentation der Anlage konnten unter anderem Landesrat ÖK.-Rat. Johann Seitinger, LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch sowie die Bgm. Günter Müller und Ing. Marcus Martschitsch begrüßt werden.

Möbelmanufaktur-Eigentümer Erwin Faustmann und DI Dr. techn. Gerhard Schall (MeinKraftwerk) im Kreis der Gratulanten, an der Spitze Landesrat ÖK.-Rat. Johann Seitinger.

1,3 Gigawattstunden

Finanziert, errichtet und betrieben wird die Anlage im Rahmen eines Contracting-Modells vom Kärntner Photovoltaik-Spezialisten, „MeinKraftwerk". „Für eine Photovoltaikanlage sind die Voraussetzungen auf den Dächern der Faustmann Möbelmanufaktur perfekt. Mit einer nutzbaren Fläche von 10.000 m² erzeugt das Kraftwerk 1,3 Gigawattstunden Strom pro Jahr", so der MeinKraftwerk-Geschäftsführer, DI Dr. techn. Gerhard Schall. Gleichzeitig werden über 260 Tonnen CO_2 eingespart – das entspricht 24.000 Bäumen als CO_2-Speicher. Das Geschäftsmodell von MeinKraftwerk: Der Eigentümer bezieht vergünstigten Strom, der komplett sauber am eigenen Dach erzeugt wird und hat keinerlei bürokratischen Aufwand oder wirtschaftliches Risiko. Rund eineinhalb Millionen Euro hat die MeinKraftwerk-Gruppe in das Sonnenkraftwerk samt Trafostation investiert.

Echtes Vorzeigeprojekt

Landesrat ÖK.-Rat. Johann Seitinger sieht in einem rasanten Ausbau der Photovoltaikanlagen auf Dachflächen eine Chance, nicht nur einen weiteren Beitrag zur Abdeckung des ansteigenden Stromverbrauchs zu leisten, sondern auch dem unternehmerischen Risiko eines möglichen Blackout-Szenarios entgegenzutreten. „Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unseres Jahrhunderts. In der Steiermark sind derzeit rund 4.300 ha Dachflächen im Solarkataster als photovoltaik-tauglich erfasst. Würden diese mittels Photovoltaik energetisch in Wert gesetzt werden, könnten damit jährlich knapp 700.000 Tonnen CO_2 vermieden werden", so Seitinger, der Erwin Faustmann zu diesem „steiermarkweiten Vorzeigeprojekt" gratulierte: „Mit der größten Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlage der Steiermark leistet die Möbelmanufaktur Faustmann einen wesentlichen Beitrag zur CO_2-Reduktion, schützt damit die Umwelt und ist auch im harten internationalen Wettbewerb einen Schritt voraus."

Neues vom Verschönerungsverein Altenberg

Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins Altenberg wurde der neue Vorstand gewählt. Junge Mütter, die äußerst engagiert sind, bringen mit ihrem Ideenreichtum und Eifer neuen Schwung und Belebung auf den Spielplatz. Somit sind die Weichen für unsere jüngste Generation auf grün gestellt.

Neu gewählter Vorstand:

Obfrau: Elisabeth Hofer; Obfrau Stellvertreter: Bürgermeister Günter Müller, Renate Pfeifer; Kassier: Martina Kogler; Kassier Stellvertreter: Edith Zach; Schriftführerin: Silvia Feigl; Schriftführerin Stellvertreterin: Marlene Schirnhofer; Pressefotograf: Hans Wilfinger; Jürgen Zettel.

Rückblick auf das laufende Jahr:

Die Renovierung der Jeitler-Kapelle wurde durch den Verein finanziell unterstützt. Anläßlich der Kapelleneinweihung durch Geistl. Rat Dechant Gottfried Münzer wurde das traditionelle Altenbergertreffen veranstaltet.

Der Verschönerungsverein Altenberg mit dem neu gewählten neuen Vorstand bei der Jahreshauptversammlung. Foto: Hans Wilfinger

Ziele für das Jahr 2020

Unsere Ortstafeln bedürfen einer Auffrischung, dies soll durch freiwillige Helfer bewerkstelligt werden. Weiters wird ein Spieleturm mit Babyschaukel angedacht; ebenso das Stellen eines Maibaumes, sowie diverse Kinderfeste. Der Verschönerungsverein kennt keine Langeweile.

Hubertus Segen 2019 bei der Loretto Kapelle

Nach einem Jahr Pause wurde bei der Seelsorgestätte Loretto Kapelle in Mitterberg wieder der Hubertus Segen gespendet.

Dieser wurde mit einer Feier samt Streckenlegung von Pfarrer Mag. Mario Brandstätter zelebriert. Die Veranstaltung wurde von den Jagdhornbläsern Saifental und dem Männergesangsverein Landschinger Mandaleit musikalisch und gesanglich umrahmt.
Unter den zahlreichen Gästen konnten auch der Bezirksjägermeister Franz Gruber und Bgm. Günter Müller begrüßt werden. Ein Teil des Reingewinnes kommt wieder einem karitativen Zweck in der näheren Umgebung zugute. Für den Zeitraum von 2016 bis 2019 wird die gesamte gespendete Summe ca. 5.000,- Euro erreichen. Dies ist nur möglich, wenn es Personen gibt, die sich auch in ihrer Freizeit für das allgemeinene Wohl und für eine aktive Gesellschaft einsetzen.

Der Hubertus Segen bei der Loretto Kapelle wurde von Mag. Mario Brandstätter im Beisein zahlreicher Besucherinnen und Besucher gespendet.

Wichtig ist auch, dass viele Gäste das auch annehmen und zu den Veranstaltungen kommen. Ein großer Dank für diese gelungene Veranstaltung gilt daher unserem Pfarrer Mag. Mario Brandstätter, den Jagdhornbläsern und dem Männergesangsverein. Ein besonderer Dank gilt auch den vielen unentgeltlichen Helfern der Jagdgesellschaft Altenberg-Schölbing, sowie allen jenen, die im Verein zur Förderung und Erhaltung der Loretto Kapelle Mitterberg mitarbeiten. Im Speziellen sei auch der treibenden Kraft des Vereines, Obmann Franz Spörk, selbst ein aktiver Jäger, herzlichst für seinen Einsatz und seine Arbeit gedankt.

Das Oktoberfest feierte 50-Jahr-Jubiläum

Das Oktoberfest feierte heuer sein 50-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass lud die Gemeindevertretung von St. Johann am Sonntag, 15. September, die Bevölkerung des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld zu einem Festgottesdienst in das große Festzelt ein. Zelebriert wurde die Heilige Messe von Kreisdechant Franz Brei, auch weithin bekannt als „singender Pfarrer“, gemeinsam mit Pfarrer Mag. Mario Brandstätter, dessen Weihrauch-Ausstellung in St. Magdalena am Lemberg sich großer Beliebtheit erfreut. Vor der Heiligen Messe begrüßte Bgm. Günter Müller die vielen Gäste und bedankte sich bei der Familie Pfeifer, die vor 50 Jahren das Oktoberfest eingeführt und vor 22 Jahren auf das Festgelände in St. Johann verlegt hat. „Damit haben Sie unsere Gemeinde weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht und außerdem in den letzten Jahre viele Investitionen in die Infrastruktur des Oktoberfestes getätigt“ freut sich der St. Johanner Bürgermeister. So stand den Oktoberfest-Gästen heuer ein neu adaptiertes, wunderschönes Festzelt zur Verfügung, in dem man die vielen musikalischen Attraktionen genießen konnte.

Bgm. Günter Müller, Johann und Renate Pfeifer, Pfarrer Mag. Mario Brandstätter, Kreisdechant Franz Brei, Vzbgm. Walter Berghofer und GK Christoph Lugitsch-Strasser (v.l.)

Der St. Johanner Gemeindevorstand mit der Geistlichkeit und den Vertretern von Seniorenbund und Pensionistenverband.

Weihnachten geht auch klimafreundlich!

Der Advent neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür.

Weihnachten, die „stillste Zeit“ im Jahr, in der sich die Menschen an den Adventmärkten mit Punsch und Glühwein wärmen und sich mit verschiedensten Leckereien verwöhnen. Es ist die Zeit der Lichter, des Essens und des Feierns. Im Radio trällern (schon seit Monaten) weihnachtliche Lieder und man freut sich auf die bevorstehenden Feiertage.
Die Kinder vergnügen sich im Schnee (falls es auf Grund der Klimaerwärmung noch welchen gibt) und am Abend jeden Adventsonntags wird eine Kerze mehr angezündet. Nun dauert es nicht mehr lange, bis das Christkind kommt. Die Adventzeit würde Balsam für die Seele sein, wenn da nicht die vorweihnachtlichen Erledigungen wären.
Die Erledigungen stellen zumeist das Einkaufen von Geschenken dar, welche großteils aus materiellen Dingen bestehen, wie z.B. Schmuck, Kaffeemaschinen, Fernseher oder Handys. Als Ersatz für diese materiellen Güter eignen sich immaterielle und damit klimafreundlichere Geschenke. Anstatt eines neuen Fernsehers kann man sich einige Massagen leisten, statt sich einen neuen Pullover oder ein neues Küchengerät zu kaufen, kann man einen Sprach- oder Tanzkurs besuchen, in ein Konzert gehen, ein Fußballspiel besuchen oder einfach gemeinsam einen schönen Ausflug oder eine Wanderung unternehmen.
Durch das Ersetzen von materiellen durch immaterielle Güter bereitet man nicht nur dem Beschenkten eine Freude, sondern ebenso sich selbst. Man erspart sich nicht nur den Stress beim Einkaufen, man belastet damit auch die Umwelt weniger und unterstützt damit die regionale Wirtschaft. Zusätzlich verringert das den Rohstoffverbrauch und den Abfallberg nach dem Fest.
Übrigens, als Alternative für den Christbaumschmuck bieten sich statt Lametta und Co, Zimtstangen, Nüsse, getrocknete Orangen-

scheiben und Bienenwachskerzen an. Der Baum sieht nicht nur schön aus, sondern duftet auch ganz wunderbar. Die Umwelt wird es Ihnen danken!
Bleibt mir noch, ein frohes Fest zu wünschen und ein gutes, abfallarmes 2020, mit vielen festlichen Anlässen, die wenig Müll aber viel innere Bereicherung und eine saubere Umwelt zurücklassen.

Gerhard Kerschbaumer, Umwelt- und Abfallberater
Abfallwirtschaftsverband Hartberg

Informationen zum Müllkalender 2020

Mit dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten erhalten Sie den Müllkalender für das Jahr 2020. Sie finden ihn auch auf unserer Homepage www.st-johann-haide.gv.at unter dem Menüpunkt „Umwelt“.
Das Altstoffsammelzentrum hat, wie in den vergangenen Jahren, jeden 1. Samstag im Monat von 7 bis 12 Uhr und jeden 3. Freitag im Monat von 7 bis 17 Uhr geöffnet.
Baurestmassen, das sind Bauschutt (Beton, Asphalt, Ziegel ohne Holz, Metall oder Kunststoffe) oder Gipskartonplatten, Fliesen, Keramik (Wasch- und WC-Muscheln), Heraklithplatten, Eternit usw. sind getrennt anzuliefern und abzulagern. Ansonsten werden diese nicht im Altstoffsammelzentrum St. Johann entgegengenommen und müssen kostenpflichtig bei der Firma Hartberger Saubermacher entsorgt werden. Die Abholung des Restmülls erfolgt 4-wöchentlich und die Hausabholung des Gelben Sackes erfolgt 6-wöchentlich.
Für die Verteilung und Entsorgung der Gelben Säcke ist die ARA (Altstoff Recycling Austria AG) in Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband bzw. der Firma Hartberger Saubermacher zuständig. Die Ausgabe der Gelben Säcke erfolgt an den Öffnungstagen im Altstoffsammelzentrum. Die Säcke können auch im Gemeindeamt abgeholt werden.
Wir möchten Sie erinnern, die Gelben Säcke, die Restmülltonne und die Biomülltonne bis spätestens um 6 Uhr an den jeweiligen Sammeltagen an den Straßenrand zu stellen, damit eine lückenlose Entsorgung gewährleistet ist. Vor allem die Biomülltonne stellen Sie bitte an den Straßenrand bzw. an dieselbe Stelle wie die Restmülltonne. Zusätzlich sind auch heuer wieder die Altpapierabfuhrtermine, an denen das Altpapier an den Müllsammelstellen der Gemeinde abgeholt wird, auf dem Müllkalender abgedruckt (AP steht für Altpapier)..
Bitte tragen Sie dazu bei, dass die Standplätze der Müllcontainer (Metall, Glas, Papier) in den Ortschaften immer sauber und gepflegt sind. Wenn beim Einwerfen etwas auf den Boden fällt, heben Sie bitte das Glas, das Papier oder das Metall wieder auf! Bitte stellen Sie keine Müllsäcke neben den Containern ab.
Falls bei Ihnen zu Hause mehr Papier, Glas oder Metall anfällt und die Container bereits gefüllt sind, rufen Sie bitte einen der Gemeindearbeiter an. Vereinbaren Sie mit den Gemeindearbeitern einen Termin und bringen Sie den Müll dann in das Altstoffsammelzentrum nach St. Johann.

Gedanken unseres Pfarrers

Wie eine unsichtbare Nabelschnur in den Himmel

Es sind schon einige Jahre her, als ich mich in die bescheidene Grotte unterhalb der Basilika in Bethlehem hineinbeugen durfte. Viel gab es ja nicht zu sehen. Ein silberner Stern auf einer kalten Marmorplatte. Dennoch überkam mich ein Gefühl von bewegter Freude. Da also soll es stattgefunden haben was ein Engel voraussagte und ein Mädchen mit Vertrauen annahm. Basierend auf die Lehren von Konzilien und Kirchenväter bilden diese Vermittler eine Brücke zwischen Gott und Erde. In Grenzsituationen und Bedrohungen im konkreten Leben tauchen sie in der heiligen Schrift auf. Nun feiern wir in lebensbedrohender Kälte und Finsternis die Geburt eines Kindes. Die Durchtrennung der Nabelschnur bedeuten für den Säugling ein neues Zurechtfinden in Geborgenheit und Verbundenheit. Vielleicht haben Engel die Aufgabe einer unsichtbaren Nabelschnur zu unserem Schöpfer, um uns das Gefühl tröstlicher Aufrichtung einzuflößen.

„Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben,
und mit euch gehen in ein neues Jahr …

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“
(Bonhoeffer, 275-276)

Mein Wunsch von bewegter Weihnachtsfreude begleite Euch/Sie!

Euer Pfarrer
Mag. Mario Brandstätter

Information vom Notar: Unterschied von Testament und Vermächtnis

Kompetentes Team: Notar Dr. Christoph Raimann und Mag. Florian Pichler.

Im Verlassenschaftsverfahren ist der Notar als Gerichtskommissär verpflichtet letztwillige Verfügungen des Verstorbenen zum Gerichtsakt zu nehmen und diese im Verfahren kundzumachen. Dies erfolgt durch Errichtung eines Übernahmeprotokolls und Übermittlung einer Kopie der Anordnung an die am Verfahren beteiligten Personen. Hierdurch wird sichergestellt, dass der Wille des Verstorbenen bestmöglich befolgt wird. Ein wesentlicher Unterschied besteht in diesem Zusammenhang darin, ob der Verstorbene den Begünstigten als Erben eingesetzt oder diesem ein Vermächtnis zugedacht hat. Während dem Erben eine bestimmte Quote („Erbteil“) am gesamten Verlassenschaftsvermögen zusteht und dieser daher in die vererblichen Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintritt, erhält der Vermächtnisnehmer einen bestimmten Gegenstand des Verstorbenen. Dies kann sowohl eine bestimmte Sache, wie etwa der PKW, ein Sparbuch oder eine Liegenschaft, als auch ein Recht, etwa das Recht im Haus des Verstorbenen zu wohnen, sein. Zu beachten ist, dass nicht die Bezeichnung sondern der Wille des Verstorbenen ausschlaggebend dafür ist, ob im konkreten Fall ein Vermächtnis oder eine Erbeinsetzung vorliegt. Aus diesem Grund wird eine Verfügung wonach „meine Freundin meine goldene Uhr erben soll“ als Vermächtnis zu verstehen sein, wohingegen die Anordnung „mein gesamtes Vermögen vermache ich meinem Cousin“ für eine Erbeinsetzung spricht. Erscheint es aufgrund der letztwilligen Anordnung unklar, ob der Verstorbene eine Erbeinsetzung oder eine Vermächtnisanordnung vorgenommen hat, ist durch Auslegung zu ermitteln, was vom Verstorbenen gewollt war. Maßgeblich ist hierbei der subjektive Wille des Verstorbenen, der in der letztwilligen Verfügung zumindest angedeutet sein muss. Die Interpretation hat jedenfalls so zu erfolgen, dass der vom Verstorbenen erwünschte Erfolg eintritt oder doch zumindest teilweise aufrecht bleiben kann.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und stehen Ihnen für weitere Auskünfte gerne in unserer Kanzlei in Hartberg von Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung. Außerdem findet jeden letzten Montag im Monat, 14 bis 15 Uhr, eine Sprechstunde im Gemeindeamt St. Johann statt, wofür wir Sie um Anmeldung vorab bei der Gemeinde ersuchen.

Ihr Notariat Hartberg
Dr. Christoph Raimann
Michaeligasse 38, 8230 Hartberg
Tel. Nr.: 03332/62275
www.notariat-hartberg.at
office@notariat-hartberg.at

Viel Neues aus unserer

Eröffnungsgottesdienst am 9. September 2019

Mit einem Freund an der Seite“, so lautete das Thema unseres Eröffnungsgottesdienstes, den wir am ersten Schultag in der Pfarrkirche St. Johann gefeiert haben. Unsere Religionslehrerin erzählte von der hilfsbereiten Katze, die alle Tiere auf ihren Baum holte und unser Herr Pfarrer brachte eine „Schlafmaus“ mit, die den Kindern in Erinnerung blieb. Begleitet von ihren Eltern wurden am Ende des Gottesdienstes die Schulanfänger gesegnet.
Das Motto „Jeder braucht Freunde– mit Freunden geht Vieles leichter“ soll uns durch dieses Schuljahr begleiten.

Erlebnis Wald

Die Lehrerin der 2. Klasse, Dipl.-Päd. Maria Haidwagner organisierte am 3. Oktober für ihre Schülerinnen und Schüler einen Vormittag der besonderen Art. Gemeinsam mit dem Waldpädagogen Franz Schützenhöfer durften die Kinder den nahegelegenen Wald in St. Johann erkunden, erforschen, entdecken und allerlei Wissenswertes erfahren. Durch die waldpädagogische Arbeit wird den Kindern der Wert des Waldes, der verantwortungsvolle Umgang damit, sowie die nachhaltige Nutzung dessen nahegebracht. Die erlebnisreiche Waldführung mit lustigen Spielen begeisterte die Schüler sehr. Dabei konnten sie den Wald mit allen Sinnen wahrnehmen und viel über Waldtiere und Waldbäume erfahren.

Fahrradprüfung der 4. Klasse

Vorbildlich ausgestattet mit Fahrradhelm, Fahrrad und Warnweste kamen alle 17 Kinder der 4. Klasse am Dienstag frühmorgens in die Schule, um den praktischen Teil ihrer Fahrradprüfung abzulegen. Nachdem sie sehr gut von ihrer Lehrerin Maiken Pfleger, BEd vorbereitet wurden, hatten sie den theoretischen Teil schon bravourös gemeistert. Aufgeregt fuhren sie also am 22. Oktober die von Bezirksinspektor Bernhard Heschl von der Polizeiinspektion Hartberg-Fürstenfeld vorgegebene Strecke rund um die Volksschule ab. Alle machten vorbildlich die richtigen Handzeichen und beachteten die vorhandenen Verkehrsschilder.

Eröffnungsgottesdienst

Fahrradprüfung

Welternährungstag

Fahrradprüfung

aktiven Volksschule

Somit haben alle die Prüfung bestanden und dürfen ab dem vollendeten 9. Lebensjahr den Fahrradführerschein von der BH Hartberg überreicht bekommen.
Herzlichen Glückwunsch und passt auf der Straße gut auf euch auf!

Lehrausgang in den Wald

Am 3. Oktober erkundeten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit dem Waldpädagogen Franz Schützenhöfer den Herbstwald.
Die erlebnisreiche Waldführung mit lustigen Spielen begeisterte die Schüler sehr. Dabei konnten sie den Wald mit allen Sinnen wahrnehmen und viel über Waldtiere und Waldbäume erfahren.

Wandertag am 3. Oktober

Das Wandern ist des Müllers Lust....
Der diesjährige Wandertag führte die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse mit ihren Lehrerinnen Maiken Pfleger und Sandra Baldauf von St. Johann über Unterlungitz zur Mayerhofermühle. Dort konnten sich die Wanderer stärken, spielen, miteinander plaudern und sich bei angenehmen Wanderwetter wieder auf den Rückweg vorbereiten. Am Spielplatz in Unterlungitz wurde nochmal gerastet und ausgiebig gespielt, was allen viel Freude bereitete. Den Kindern wie den Lehrerinnen hat der Wandertag trotz kühlem Wetter gut gefallen und auf jeden Fall wurde das Miteinander außerhalb der Schule gestärkt!

Welternährungstag am 16. Oktober

Am diesjährigen Welternährungstag bekam die 1. Klasse Besuch von den Obfrauen des Hartberger Bauernbundes, Frau Nöhrer und Frau Postl. Die Bäuerinnen erklärten den Kindern allerlei Wissenswertes über den Bauernhof. So konnten die Kleinen viel Interessantes über die Tiere, das Leben als Bäuerin, die produzierten Lebensmittel und über die Gütesiegel erfahren. Somit wurde das Bewusstsein der Kinder geschult und als krönenden Abschluss gab es eine herrliche gesunde Jause mit Obst, Gemüse und mit von den Kindern selbstgemachter Butter! Vielen Dank für den Besuch!

Erlebnis Wald

Lehrausgang in den Wald

Erlebnis Wald

Erlebnis Wald

Spannendes Laternenfest in unserer Kinderkrippe

Am 6. November fand unser Laternenfest statt. Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Großeltern und Freunden gingen wir von der Kinderkrippe los zum Föhrenhof. Dabei sangen wir „Ich geh mit meiner Laterne“ und Frau Preiner Hermine begleitete uns auf ihrer Ziehharmonika. Im großen Speiseaal, der gut besucht war, sangen wir mit den Kindern Laternenlieder und machten einen Laternen – und Igel Tanz. Gespannt lauschten auch alle der Geschichte von Hase und Igel, den besten Freunden des Waldes, die als Schattentheater aufgeführt wurde. Zum Abschluss teilten die Kinder noch unsere selbstgebackenen Kekse an die Seniorinnen und Senioren aus. Nun marschierten wir wieder zurück zur Kinderkrippe, wo wir uns mit Brötchen, Kuchen und Getränken stärkten. Ein herzliches Dankeschön an Franziska Gruber (Hausleitung Föhrenhof), dass wir wieder mit den Seniorinnen und Senioren feiern durften und an Hermine Preiner für die musikalische Unterstützung! Der Zubau der Kinderkrippe schreitet mit großen Schritten voran. Wir freuen uns, dass wir ab Jänner ein großes Haus mit viel Platz zum Toben, Entdecken, Kreativsein, Forschen, … haben. Die neue Krippe wird nach dem offenen Konzept geführt, so haben die Kinder die besten Möglichkeiten zum Lernen und sich zu entfalten. Ab Jänner 2020 sind noch einige wenige Betreuungsplätze frei. Informationen und Anmeldungen unter Tel. Nr.: 0676/870841010.

Tag der offenen Tür:
14. Februar 2020 von 14 - 17 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zahlreiche Eltern folgten der Einladung zum Fest.

Die Krippenkinder waren mit großem Eifer bei der Sache.

Neue Fußballtore für den Pfarrkindergarten

Die fußballbegeisterten Kids von unserem Kindergarten freuten sich über die zur Verfügung gestellten Tore von GF Christian Gleichweit.

GF Christian Gleichweit von der Firma RM Rohrmontagen sponserte unserem Pfarrkindergarten zwei Fußballtore, da die alten Tore aufgrund der intensiven Benutzung schon in die Jahre gekommen waren. Zahlreiche Kinder sind nämlich aktive Fußballnachwuchsspieler, die ihre Leidenschaft auch im Kindergarten sehr gerne ausleben. Der Pfarrkindergarten, den auch der Sohn von Christian und Magdalena Gleichweit besucht, bedankt sich recht herzlich für die Spende.

Erntedank im Pfarrkindergarten. Am Sonntag, dem 13. Oktober, feierten wir unser Erntedankfest mit der Pfarrgemeinde. Mit großer Freude bereiteten wir uns mit der Geschichte „Frederick“ auf das kommende Fest vor. Für die reichlichen Gaben dankten wir mit Liedern und einem Rollenspiel der Schulanfänger. Auch unsere Jüngsten waren mit Begeisterung dabei.

Entedankfest. Mit Begeisterung und großem Eifer beteiligten sich die Kinder vom Spielplatz Altenberg, gemeinsam mit ihren Eltern, am Erntedankfest, das am 13. Oktober in St. Johann gefeiert wurde. Gestaltet wurde die Teilnahme am Erntedankfest von Martina Kogler, die sich auf diesem Wege recht herzlich für die Spenden der Erntegaben bedankt!

Kids Aktiv: Gesunde Bewegung, die Spaß macht

Nach dem Abschluss meiner Ausbildung zur Dipl. Kindergesundheitstrainerin im Jahr 2013, war es mein Wunsch, Kindern im Alter zwischen 4 und 10 Jahren die Möglichkeit zu bieten, sich in einer speziellen Turnstunde auszutoben. Dadurch ist die Idee zu „Kids aktiv“ entstanden. Seit mittlerweile 6 Jahren biete ich gemeinsam mit meinem Mann diese Turnstunden für Kindergarten- bzw. Volksschulkinder aus unserer Gemeinde an. Der Turnsaal in unserer Volksschule bietet dafür perfekte Voraussetzungen, aber auch im Wald oder am Sportplatz nutzen wir die Möglichkeit, den Kindern abwechslungsreiche und spannende Turnstunden anzubieten. Die nächste Gelegenheit bei Kids aktiv dabei zu sein, ist ab Februar 2020. Für weitere Informationen bzw. Fragen melden Sie sich unter der Tel. Nr.: 0664/9180635.

Sandra Unger

Nicht nur im Turnsaal, sondern auch im Wald oder am Sportplatz sind die Kids aktiv.

Freiwillige Feuerwehr Unterlungitz ist aktiv

Lohn für die harte Arbeit: Die Unterlungitzer Jung-Florianis besuchten den familiyPARK in St. Margarethen.

Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten während der letzten Monate.

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend absolvierte den Wissenstest bzw. die Wissenstestspiele mit Bravour. In Bronze, Silber und Gold kann dieser Test bestritten werden. Themen sind hierbei die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr, das Formalexerzieren, Fahrzeug und Gerätekunde, Warn- und Alarmsysteme sowie die Bekleidung und die Dienstgrade in der Freiwilligen Feuerwehr. Als Belohnung für die harte Arbeit, wurde der familiyPARK in St. Margarethen besucht.

Kabarett–Stehaufmandl

Am Freitag, den 27. September, veranstalteten wir ein Kabarett mit den Stehaufmandln. Eine gut besuchte Veranstaltung, die den Abend erheiterte. Danke für euer Kommen und Mitlachen.

Friedenslicht

Das Friedenslicht wird wieder an den gewohnten Stellen von der Feuerwehrjugend Unterlungitz ausgeteilt. Die Spende kommt zur Gänze der Feuerwehrjugend Unterlungitz zu Gute. DANKE im Vorhinein.

Wusstest du, ..

dass um 1850 die ersten Feuerwehren in Österreich entstanden? Viele bildeten sich auch aus sogenannten „Turnervereinen“ heraus. Gab es im Jahr 1865 nur 3 Feuerwehren im Herzogtum Steiermark, so waren es um 1900 schon 378. Heute zählen wir in der Steiermark 690 Freiwillige Feuerwehren mit rund 49.500 Mitgliedern. Davon sind rund 4.500 (ca. 1.000 Mädchen) in der Feuerwehrjugend, die unsere Zukunft bildet, Mitglieder. Interessant ist auch noch, dass wir kein Verein sind, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechtes. D. h. unsere Aufgaben sind gesetzlich geregelt und somit unterscheiden wir uns von einem Verein.

Bist du cool genug für einen heißen Job?

Möchtest auch du dazugehören, dann werde Mitglied bei der FF Unterlungitz. Entweder in der Feuerwehrjugend oder ab dem 16. Lebensjahr als aktives Mitglied. In der FF Unterlungitz stehen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr Frauen und Männer bereit, die Zeit und persönliche Opfer bringen, um die Allgemeinheit vor Schäden zu bewahren. Diese Frauen und Männer sind unsere Kameraden. Und darauf sind wir stolz! Informationen und Kontakt unter: Tel. Nr.: 0664/3119240.

Freiwillige Feuerwehr Schölbing ist aktiv

Ein Überblick über die zahlreichen Aktivitäten während der letzten Monate.

Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wissenstest und am Wissenstestspiel mit Jugendbetreuer Dietmar Bauer.

Feuerwehrjugend erfolgreich

Mit der Neuaufnahme von Lara Jeitler und Jana Postl sind seit längerer Zeit wieder Mädchen bei der Feuerwehrjugend dabei. Sehr erfolgreich waren die Mädchen und Burschen der FF Schölbing beim Wissenstest in Lafnitz. So konnten Lara Jeitler und Jana Postl das Wissenstestspiel Abzeichen in Bronze, Jonas Bauer und Jonas Fuchs das Wissenstest Abzeichen in Bronze und Sven Bauer das Abzeichen in Gold, jeweils mit der vollen Punkteanzahl in Empfang nehmen. Danke an den Jugendbetreuer Dietmar Bauer für die tolle Vorbereitung!

Allgemeines

• Am Samstag 28. September fand eine Übung bei der Tischlerei Wilfinger in Schölbing statt. Nachdem die Übungsannahme erfolgreich abgearbeitet wurde, hat uns Thomas Wilfinger den gesamten Betrieb gezeigt. Es war für uns sehr Interessant, da in den letzten Jahren der Betrieb stetig vergrößert wurde! Ein herzliches DANKE an die Familie Wilfinger für die Zurverfügungstellung des Übungsobjekts und die Verköstigung danach.
Am 12. Oktober bei der Abschnittsfunkübung in Lafnitz und bei der KHD Übung im Wechselgebiet am 21. September war die FF Schölbing ebenso dabei.
• Von Martin Lind und seiner Frau Margit, wurden wir zu einer „Storchenfeier“ anlässlich ihrer Geburt von Lorena zum Buschenschank Höfler eingeladen. Herzlichen Dank dafür!
• Das Friedenslicht wird von der Feuerwehrjugend wie gewohnt am 24. Dezember in Altenberg, Schölbing und Mitterberg von Haus zu Haus gebracht. Die Spenden kommen der Feuerwehrjugend und zum Teil „Licht ins Dunkel“ zugute. Danke im Voraus für ihre großzügige Spende.

Termine:

24. Dezember: Friedenslicht
21. Februar 2020: Kränzchen FF Schölbing (Musik wird noch bekanntgegeben)
5. Juli 2020: Schölbinger Sonntag

Einsatz- und Lagebesprechung bei der Feuerwehrübung in der Tischlerei Wilfinger.

Ein Brand in der Tischlerei Wilfinger bildete die Annahme für die Übung der Feuerwehr Schölbing.

Wir brauchen DICH!

Achtung! Die FF Schölbing braucht dein „Feuer“, deine Fähigkeiten und deine Freiwilligkeit. Mit diesem Aufruf sucht die FF Schölbing neue Mitglieder. Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert; auch Wiedereinsteiger, Quereinsteiger und Frauen sind dringend gesucht. Informationen und Kontakt per Mail: kdo.027@bfvbh.steiermark.at oder per Tel. Nr.: 0664/3119239.

Obfrauwechsel bei den Kinderfreunden St. Johann

Untrennbar verbunden sind „Die Kinderfreunde“ St. Johann mit ihrer Gründungsobfrau Gemeinderätin Sonja Lebenbauer. Mit vierjähriger Unterbrechung – Obfrau war damals Bettina Schantl – hat sie die erfolgreiche Entwicklung gemeinsam mit ihren „helfenden Händen“ Christa Müller, Petra Goger und Andrea Jeitler federführend gestaltet. Mehr als 100 Veranstaltungen wurden im Laufe der Jahre organisiert. Dazu zählen unter anderem Konzerte, Erste Hilfe Kurse, Tanzkurse, Selbstverteidigungskurse, Osterfeuer sowie Fahrten zur Aufzeichnung vom ORF Kasperltheater in Wien. Mit den Erlösen aus den Veranstaltungen wurden unter anderem die Spielplätze in der Gemeinde, der Pfarrkindergarten und die Kinderkrippe St. Johann sowie unverschuldet in Not geratene Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner finanziell unterstützt.
Vor wenigen Wochen wurde die Leitung der Kinderfreunde St. Johann an ein neues, junges, engagiertes und motiviertes Team übergeben. Neue Obfrau ist Elisabeth Bergmann, ihr zur Seite stehen Schriftführerin Bettina Berghofer und Kassierin Sandra Unger. „Ich bedanke mich bei allen, die mir während meiner langjährigen Obfrauschaft zur Seite gestanden sind, um all die Veranstaltungen erfolgreich durchführen zu können, und wünsche dem neuen Team viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit“, so die scheidende Obfrau Sonja Lebenbauer. Neue Mitglieder sind bei den Kinderfreunden jederzeit willkommen, Anmeldungen und Informationen erhalten Sie bei der Obfrau Elisabeth Bergmann unter der Tel. Nr.: 0676/59 49 718.

Sonja Lebenbauer mit ihren helfenden Händen Christa Müller, Petra Goger und Andrea Jeitler (nicht am Foto) sowie die neue Obfrau Elisabeth Bergmann mit Schriftführerin Bettina Berghofer mit Kindern.

BSG Motorradtour 2019: Spendenübergabe

Im Gasthof Maierhofer fand die Spendenübergabe der heurigen 19. Motorradtour statt. Organisator Fritz Hirt begrüßte alle Anwesenden herzlich, besonders Bgm. Günter Müller, den Obmann der BSGH, Robert Narnhofer und die Kassierin Christine Haberler. Er erzählte einige berührende und spannende Begebenheiten der Motorradtour und eröffnete das von den Motorradfreunden gesponserte Buffet, welches von der Inhaberin des Gasthofs Maierhofer, Magdalena Gleichweit, geschmackvoll und ansprechend zusammengestellt war. Anschließend erfolgte die Spendenübergabe von insgesamt 3.000,- Euro an den zehnjährigen Enrique Flicker, der in Begleitung seiner Eltern gekommen ist, für eine aufwendige Faszienoperation und an Ingrid Riedl, die mit ihrem Gatten anwesend war, für den Ankauf eines kleinen, wendigen elektrischen Rollstuhls. Es war ein von guter Laune und Dankbarkeit geprägter Nachmittag, bei dem alle Anwesenden bekundeten, sich sehr auf die 20. Motorradtour im Jahr 2020 zu freuen.

Der Organisator der Motorradtour, Fritz Hirt, konnte eine Spende von insgesamt 3.000,- Euro überreichen.

100 Prozent für Günter Müller

Die geehrten Mitglieder der SPÖ-Ortsorganisation im Kreis der Gratulanten, an der Spitze Regionalvorsitzender LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch.

Regionalvorsitzender LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Regionalgeschäftsführer Hans Hammer gratulierten.

Neuwahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der SPÖ-Jahreshauptversammlung im Gasthaus Pfeifer.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Saal im Gasthaus Pfeifer in Altenberg anlässlich der Jahreshauptversammlung unserer SPÖ Ortsorganisation. Ortsvorsitzender Bgm. Günter Müller freute sich, dazu Regionalvorsitzenden LAbg. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch und Regionalgeschäftsführer Hans Hammer begrüßen zu können. In seinem Bericht ließ Bgm. Günter Müller die erfolgreichen Projekte der letzten Jahre und Monate Revue passieren. Dazu zählen unter anderem der Ausbau der Kinderbetreuung durch eine zweite Gruppe für die Kinderkrippe und die Ausweitung auf die Weihnachts-, Semester- und Osterferien, die wirtschaftliche Entwicklung mit der Ansiedelung des Hartberger Frischekosmetikproduzenten Ringana, der Wohnbau, Straßensanierungen, die Sanierung der NMS Rieger Hartberg und der Ausbau der Gasleitung. Sein Dank galt Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer und dem Land Steiermark, die die Projekte allein von 2015 bis 2019 mit mehr als 3 Millionen Euro unterstützt haben.

Regionalvorsitzender LAbg. Bgm. Mag. Dr. Wolfgang Dolesch dankte Bgm. Günter Müller für seinen Einsatz für die Gemeinde und die Partei. „Die erfolgreiche Entwicklung von St. Johann ist untrennbar mit dem Namen Günter Müller verbunden." Bei den routinemäßig anstehenden Neuwahlen wurden sowohl Ortsvorsitzender Günter Müller als auch sein Team mit 100 Prozent der Stimmen in ihrem Amt bestätigt. **Ehrungen:** Ehrenzeichen für 50 Jahre: Karl Ferstl; 40 Jahre: Bgm. Günter Müller; 25 Jahre: Gemeinderätin Sonja Lebenbauer; 10 Jahre und Ehrennadel in Silber für die Tätigkeit als Kassier: Werner Preiner; Ehrennadel in Silber: Johannes Kerschhofer.

Frisch gebackene Seifensieder in St. Johann

„Natur- und Kräuterseifen selbst gemacht" war das Thema von drei bis auf den letzten Platz ausgebuchten Workshop-Terminen mit Mag. Daniela Hirzer, einer gewerblichen Seifensiederin und Kräuterpädagogin, in der Volksschule St. Johann. Im theoretischen Teil wurden den Teilnehmerinnen Grundlagen zur Seifenherstellung sowie einfache Grundrezepte und Beduftungsmöglichkeiten vermittelt, anschließend wurde handgerührte Natur- und Kräuterseife im Kaltverfahren im individuellen Design hergestellt und damit gleichzeitig ein altes Handwerk neu entdeckt. Organisiert wurden die Workshops im Rahmen von „St. Johann Aktiv" von der Kulturbeauftragten SR Helga Glatz, Dank galt Bgm. Günter Müller für die großzügige Unterstützung durch die Gemeinde.

Ein Teil der frisch gebackenen „Seifensieder" mit Mag. Daniela Hirzer, Bgm. Günter Müller, Kulturreferentin SR Helga Glatz und OL Anna Rössler („St. Johann Aktiv").

Die „Campus-Galerie“ in Hartberg ist eröffnet

Auch unser Vizebürgermeister und Radverkehrskonzept-Koordinator Walter Berghofer freute sich über die Eröffnung der Campus-Galerie.

Die Fußgänger- und Radfahrer-Unterführung an der B 54 in Hartberg ist fertiggestellt.

Auf Hochtouren wurde in den letzten Monaten an der Sanierung des zweiten Abschnittes der B54 Wechsel-Bundesstraße im Stadtgebiet von Hartberg (Brücke nach der Firma Kreisel bis Bezirkshauptmannschaft) gearbeitet. Neben der Sanierung der Fahrbahn wurden auch ein begleitender Geh- und Radweg errichtet, der Busparkplatz für die Schüler am Kernstockplatz neu gestaltet, die Beleuchtung erneuert und die unfallträchtigen Schräg- in komfortable Längsparkplätze umgebaut.

Vielfältige Funktionen

Herzstück der Bauarbeiten war die Unterführung im Bereich des Wüstenrotplatzes, die Mitte Oktober als „Campus-Galerie“ offiziell eröffnet wurde. „Diese Unterführung erfüllt gleich mehrere Funktionen“, so der Hartberger Stadtbauamtsleiter DI Manfried Schuller.
Zum einen ist sie ein Knotenpunkt der künftigen Hauptradrouten von Flattendorf nach St. Johann und vom Stadtgebiet von Hartberg nach Safenau und weiter Richtung Buch-Geiseldorf, zum anderen verbindet sie die Hartberger Grünräume Stadtpark und Gmoos ohne die Bundesstraße queren zu müssen.
Wesentlichste Funktion ist aber die Verbindung des Schulgebäudes am Kernstockplatz mit dem Schulgebäude in der Gartengasse bzw. mit den Turnsälen in der Hartberghalle, dem Hallen- bzw. Freibad und den weiteren Hartberger Sportanlagen. Die Realisierung erfolgte ohne Behinderung des laufenden Verkehrsbetriebes und mit einer 70-prozentigen Förderung des Landes Steiermark. Gesegnet wurde die „Campus-Galerie“ von Diakon Karl Ertl.

Wie geht es weiter?

Die nächsten Maßnahmen betreffen die Neugestaltung der Kreuzung im Bereich Bezirkshauptmannschaft und eine neue Steuerung der Ampelanlagen. 2021 ist die Sanierung der B50 Oberwarter Bundesstraße inklusive begleitendem Geh- und Radweg vom Arbeitsmarktservice bis zum Einkaufsmarkt Lidl geplant.

Pflegebett zum Verleihen im Gemeindeamt. Um das Service für die Bevölkerung weiter zu erhöhen, wurde von der Gemeinde St. Johann ein Pflegebett angekauft, das modernsten Anforderungen entspricht. Das Pflegebett (ohne Matratze) kann um 1,- Euro pro Tag entliehen werden, eine einmalige Kaution von 100,- Euro ist zu hinterlegen. Achtung! Selbstabholung im Gemeindehaus. Interessenten werden um Voranmeldung im Gemeindeamt bzw. unter der Tel. Nr.: 03332/62882 gebeten.

Campus Edelseegasse ist fit für die Zukunft

Das Schulgebäude in Hartberg, das auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler aus unserer Gemeinde besuchen, wird nach modernsten Kriterien saniert.

Auf Hochtouren wurde in den letzten Monaten am Projekt Sanierung Schulgebäude Edelseegasse in Hartberg gearbeitet. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Sport- und IT-NMS Rieger hat ihre neuen Räumlichkeiten mit Schulbeginn bezogen, die Räumlichkeiten für die Polytechnische Schule und die Allgemeine Sonderschule sowie Sonderunterrichtsräume für die NMS Rieger (Turnsaal, Physik- und Chemiesaal, Lehrküche, Bibliothek, Werkräume) werden im Laufe dieses Schuljahres fertiggestellt. Die Schülerinnen und Schüler eines Jahrganges sind ab sofort in so genannten Clustern zusammengefasst, die neben den Klassenräumen auch Aufenthaltsbereiche, Garderoben, eine kleine Teeküche und die Sanitärbereiche umfassen. Alle 13 Klassenräume der NMS Rieger wurden mit digitalen Tafeln ausgestattet, die einerseits beschriftbar sind und andererseits mittels Laptop oder Computer angesteuert werden können und dabei die Funktion eines riesigen Bildschirms übernehmen.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer fühlen sich in der nach modernsten Kriterien sanierten Schule in der Hartberger Edelseegasse gleichermaßen wohl.

Rund 10,3 Millionen Euro

Die Investitionssumme inklusive Einrichtung beträgt rund 10,3 Millionen Euro und wird von der Stadtgemeinde Hartberg mit insgesamt 26 eingeschulten Gemeinden sowie mit Unterstützung des Landes Steiermark aufgebracht. Der Anteil unserer Gemeinde beträgt 1.181.000,- Euro.

Die Umsetzung erfolgt durch einen Totalunternehmer, vom Gemeinderat wurde der Auftrag einstimmig an die Firma Granit vergeben. Mehr als 90 Prozent der bauausführenden Firmen sind aus der Region Hartberg. Die endgültige Fertigstellung inklusive Aufnahme des Vollbetriebes wird im Sommersemester 2020 erfolgen.

Vom Wipfelweg in Rachau bis zum Projekt Spielberg

Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, Bedienstete und ehrenamtlich tätige Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner, folgten der Einladung zum diesjährigen Gemeindeausflug. Erste Station war der Wipfelwanderweg in Rachau, der heuer unter den Nominierten für die ORF Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ war. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Red Bull Ring in Spielberg, wo bei einer Führung interessante und spannende Blicke hinter die Kulissen der Formel 1 Rennstrecke geboten wurden. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Jause beim Heurigen zum Kellerschlössl Zaunschirm in Unterlungitz. „Mit dem Gemeindeausflug wollen wir all jenen danke sagen, die sich das ganze Jahr über für die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde einsetzen“, so Bgm. Günter Müller.

Am Red Bull Ring in Spielberg wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Ausflugs auch die Räumlichkeiten der Rennleitung besichtigt.

Informationen zu Silvesterfeiern und Feuerwerken

Die Zeit der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, der „traditionellen“ Feuerwerke, steht wiederum unmittelbar bevor. Damit leider auch die Zeit der Unfälle, die sich bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, beim Abfeuern von Feuerwerksartikeln ereignen. Hier einige wesentliche Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes:

Kategorie: F1
Infos: sehr geringe Gefahr, vernachlässigbarer Lärm;
Beispiele: Knallbonbons, Wunderkerzen, Partyknaller, Knallerbsen u.a.m.
Altersbeschränkung: ab 12 Jahren
behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F2
Infos: geringe Gefahr, geringer Lärm;
Beispiele: Knallkörper, -frösche, Schweizer Kracher, Pyrodrifter, Raketen, römische Lichter u.a.m.
Altersbeschränkung: ab 16 Jahren
behördliche Bewilligung: nicht erforderlich

Kategorie: F3
Infos: mittlere Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;
Beispiele: wie F2, jedoch mit höheren Nettoexplosivstoffmassen – z.B. Knallkörper, Feuerräder
Altersbeschränkung: ab 18 Jahren
behördliche Bewilligung: Sachkunde ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Kategorie: F4
Infos: große Gefahr, nicht gesundheitsgefährdender Lärmpegel;
Beispiele: wie F2, jedoch mit deutlich höheren Nettoexplosivmassen – z.B. Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen, Feuertöpfe
Altersbeschränkung: ab 18 Jahren
behördliche Bewilligung: Fachkenntnis ist nachzuweisen; behördliche Bewilligung ist erforderlich

Feuerwerksartikel (pyrotechnische Gegenstände) müssen der ÖNORM EN 15947 entsprechen und sie müssen entsprechend gekennzeichnet sein (inkl. CE-Zeichen und Registriernummer).
Für die Verwendung von Feuerwerksartikeln der Kategorien F3 und F4 ist Sachkenntnis bzw. Fachkenntnis nachzuweisen; diesem Nachweis dient ein eigener Pyrotechnik-Ausweis. Zudem ist für das Abbrennen von Feuerwerken (Kategorie F3 und F4) eine Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft (Antragstellung 6 Wochen vorher) erforderlich.
Die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet ganzjährig verboten. Jedoch kann der Bürgermeister bestimmte Teile des Ortsgebietes durch Verordnung von diesem Verbot ausnehmen, sofern es durch die Verwendung zu keinen Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum

Feuerwerksartikel unterliegen zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen.

von Menschen bzw. der öffentlichen Sicherheit kommt und die Lärmbelästigungen nicht unzumutbar sind.
Jedenfalls verboten ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (gilt unter anderem auch für Pferdekoppeln).

Starttreffen der Religionslehrerinnen und Religionslehrer im ABC Park. Am 12. September fand im ABC Park St. Johann das Starttreffen der Religionslehrerinnen und Religionslehrer des Bezirkes statt, organisiert und durchgeführt von Rel. Dipl. Päd. Anneliese Lind und Pfarrer Mag. Mario Brandstätter. Bei spätsommerlichen Temperaturen und nach einer Führung durch den ABC Park durch unsere Kulturbeauftragte SR Helga Glatz, ging es zum besinnlichen Teil mit Gesang. Pfarrer Mag. Mario Brandstätter rundete die Besinnung mit verbindenden Worten zu einigen Buchstaben ab. Mit einer Salbung der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und der Segnung endete die stimmige Veranstaltung, zu der auch Bgm. Günter Müller begrüßt werden konnte. Am Bild: Pfarrer Mag. Mario Brandstätter und Rel. Dipl. Päd. Anneliese Lind im Kreis der Religionslehrerinnen und Religionslehrer im ABC Park.

Dritte länderübergreifende Sicherheitsolympiade der Seniorinnen und Senioren in Unterlungitz

In der Mehrzweckhalle in Unterlungitz fand die dritte länderübergreifende Seniorensicherheitsolympiade vom Zivilschutzverband Steiermark statt. Insgesamt nahmen acht Mannschaften mit 96 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark teil. Die „Senioren-Sicherheitsolympiade“ ist ein Teamwettbewerb. Im Vordergrund steht nicht der Wettkampfgedanke, sondern die große Chance, sich bewusst mit dem Thema Selbstschutz auseinander zu setzen. Es geht um das Bewusst machen, welche Gefahren für die Seniorinnen und Senioren im täglichen Leben lauern. Ein sehr großer Dank gilt den Partnern der Seniorensicherheitsolympiade. Die Firma Neuroth hat auf der ganzen Tour allen Teilnehmern kostenlose Hörtests angeboten und die Firma Eskimo Tomberger hat für alle Seniorinnen und Senioren bei jeder Veranstaltung kostenlos Eis zur Verfügung gestellt. Ergebnis: 1. Pensionisten Unterpremstätten-Zettling, Steiermark; 2. Pensionisten Goberling, Burgenland; 3. Pensionisten Stadtschlaining, Burgenland.

Die Seniorinnen und Senioren bewiesen bei der länderübergreifenden Sicherheitsolympiade in Unterlungitz großes Wissen.

10 Jahre Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Hartberg

Seit exakt zehn Jahren kooperiert der Biohof Fink in Lechen mit der Lebenshilfe Hartberg.

Mit Elan und großem Pflichtbewusstsein kommt das Team der Lebenshilfe zweimal wöchentlich zum Biohof. Dort reinigen, sortieren und stapeln die Teammitglieder das Leergut und lagern die Klappboxen auf den Paletten in der Halle. Jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiß dabei genau, was er zu tun hat. Und die Arbeit macht noch immer großen Spaß. „Es ist für die einzelnen Teammitglieder auch toll, zu erfahren, dass sie eine wichtige Teilaufgabe für diesen großen Biohof erledigen. Das gibt ihnen einen großen Schub für ihr Selbstbewusstsein“, so Lebenshilfe-Geschäftsführer MMag. Roland Edelhofer. Die Lebenshilfe Hartberg ist immer auf der Suche nach neuen Aufträgen. Haben auch Sie in ihrer Firma einfache Teilaufgaben, die zu erledigen sind? Melden Sie sich! Die Lebenshilfe freut sich auf die Zusammenarbeit.

Die Teammitglieder der Lebenshilfe Hartberg sind am Biohof Fink mit großem Engagement und Begeisterung tätig. Foto: Lebenshilfe

Informationen zu Lithium-Akkus und Batterien

Gleich vorweg: Batterien dürfen keinesfalls über den Restmüll entsorgt werden, sondern nur über den Handel oder über die Altstoffsammelzentren. Nur so kann eine fachgerechte Verwertung sichergestellt werden. Derzeit gelangen aber nur 45% der in den Verkehr gebrachten Batterien auch wieder zurück in den Kreislauf. Batterien enthalten Verbindungen aus Schwermetallen wie Nickel oder Cadmium, welche nur in speziell dafür geeigneten Anlagen verarbeitet werden können. Darum haben Batterien seit jeher im Restmüll nichts verloren. Bei getrennter Sammlung können die Batterien aber auch recycelt werden. Dadurch werden diese wieder zu wertvollen Rohstoffen. Abgesehen vom Schadstoffgehalt in Batterien spielt zusehends auch die Sicherheit eine wesentliche Rolle. Gerade Lithium-Akkus wie sie seit Jahren in elektronischen Geräten wie Handys, Tablets, Digicams, Akku-Bohrern, E-Bikes, elektrischen Rasenmähern oder im Modellbau eingesetzt werden, reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigung und können sich sogar selbst entzünden. Fällt ein Gerät zu Boden, können Risse in der Akku-Membran entstehen, die bei den nächsten Ladevorgängen Kurzschlüsse

Der Vorstand des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg erinnert an den richtigen Umgang mit Batterien und AKKUs.

verursachen und zum Brand führen können. Landet so ein Akku im Restmüll, besteht die Gefahr, dass sowohl die Mülltonne aber auch der Müllwagen und die Abfallbehandlungsanlage in Brand geraten. So gab es bereits mehrere Wohnungsbrände, die auf defekte Notebook-Akkus zurückzuführen waren. Auch Zweiradhändler kennen das Problem, wenn ein E-Bike-Akku heiß wird, und im schlimmsten Fall sogar thermisch durchgeht. Zuletzt brannte es immer wieder bei Entsorgungsbetrieben, wo vermutet wird, dass auch diese Brände auf defekte Lithium-Akkus zurückzuführen waren. Genau darum müssen Lithium-Akkus in explosionsgeschützten Stahlfässern gesammelt werden, was nur in den Altstoffsammelzentren geschieht.
Ausgediente Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können im ASZ kostenlos abgegeben werden. Aber auch Geschäfte, die Batterien und Akkus verkaufen, nehmen diese wieder zurück. Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt oder bei den Umweltberatern des Abfallwirtschaftsverbandes Hartberg.

Die Jugend des Trachtenmusikvereins Unterlungitz war gemeinsam in Riegersburg unterwegs

Die Jungmusikerinnen und Jungmusiker des TMV Unterlungitz waren auf „großer Fahrt".

Unter dem Motto „Zusammenhalt stärken, gemeinsam Spaß haben und Zeit verbringen" stand der Ausflug mit den Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusikern sowie der Jugend und den Junggebliebenen des Trachtenmusikvereines Unterlungitz. Diesjähriges Ziel war die Schokoladenmanufaktur Zotter in Riegersburg. Dort angekommen starteten wir eine spannende Verkostungstour von der Bohne bis zur Schokolade durch das Schoko-Laden-Theater. Nach ausreichender Schokoladenverkostung, haben wir natürlich noch das Open-Air-Erlebnis – den Essbaren Tiergarten – erkundet und an verschiedenen Stationen unsere Kondition und Geschicklichkeit getestet sowie die Tiere mit Streicheleinheiten verwöhnt. Genussvollen Abschluss des Ausflugs bildete eine leckere Jause beim Buschenschank Höfler in Mitterberg.

Hartberger Umweltstammtisch feierte 20. Jubiläum

Mythen und Fakten von E-Autos standen im Fokus des Jubiläums-Stammtisches.

Seit dem 20. Dezember 2012 veranstaltet die Klima- und Energie Modellregion Hartberg Umweltstammtische. Am 24. Oktober 2019 gab es zur Feier der 20. Ausgabe eine Jubiläums-Torte. Die bisherigen Themenbereiche der Stammtische waren vielfältig, Bestreben war es, immer die gesamte Bevölkerung bei Themen wie Radfahren, klimafreundlicher Konsum, Elektromobilität oder Pflanzenschutz einzubinden. Beim 20. Hartberger Umwelt-Stammtisch wurde über die gängigsten Mythen und die dazu passenden Fakten des E-Autos diskutiert. Nachdem von den Referenten MMag. Harald Messner (Energie Agentur Steiermark) und Michael Haindl (Akku-System-Entwickler) alle Fakten abgewogen wurden, gab es ein klares Fazit: Beim Einsatz des richtigen erneuerbaren Stromes ist das Elektroauto dem Fossil-Auto ökologisch ganz klar überlegen. E-Autos weisen eine weitaus höhere Energieeffizienz als fossile Antriebssysteme auf und brauchen auch bedeutend weniger Energie als ein Wasserstoff-Auto. Die vom PKW-Verkehr verursachten Emissionen können durch E-Autos deutlich reduziert werden. E-Autos verursachen über ihre Lebensdauer hinweg 70 bis 90 Prozent weniger Treibhausgase als fossile PKW. Dies geschieht jedoch nur unter der Prämisse, dass zu 100 Prozent erneuerbare Energie, also Ökostrom, eingesetzt wird. Somit können E-Autos einen wichtigen Teil zur Mobilitäts- und Energiewende beitragen. Den Mythos, dass die Produktion des Akkus übermäßig viel CO_2 verursacht, konnte MMag. Harald Messner mit Fakten entkräften: „Die Herstellung eines 35 kWh Akku entspricht hinsichtlich der CO_2 Belastung lediglich einer Flugreise von Graz zum beliebten Urlaubsort Hurghada und wieder retour." Fakt ist aber auch, dass nicht nur die Antriebsart in PKW geändert werden muss, um nachhaltige Mobilitätslösungen zu erhalten, sondern generell das Mobilitätsverhalten. Der ressourcenschonendste und umweltverträglichste Verkehr ist derjenige, der gar nicht erst entsteht. „Die Verlagerung hin zu energieeffizienter und emissionssparender Mobilität, wie Bahnfahren, Busfahren, die Nutzung von E-Carsharing-Angeboten, Radfahren oder zu Fuß gehen, muss vorranging behandelt werden", so KEM Modellregionsmanager DI (FH) Anton Schuller, MBA.

Auch die Bgm. Marcus Martschitsch, Günter Müller und Herbert Rodler gratulierten zum 20. Hartberger Umweltstammtisch.

Die Stehaufmandln hielten St. Johann richtig „am Schmäh". Auf Einladung der FF Unterlungitz gastierten „Die Stehaufmandln" mit ihrem aktuellen Programm „Wir passen so gut z'samm" in der Kultur- und Mehrzweckhalle in St. Johann. Die beiden Vollblutkomödianten Rudi Kandera und Peter Peters, die immer wieder in verschiedenste Rollen schlüpfen, begeisterten die mehr als 200 Fans mit Doppelplaudereien, musikalischen Parodien und Stimmungsmusik, kombiniert mit den lustigsten Witzen. Dass dabei auch Vizebürgermeister Walter Berghofer und der Unterlungitzer Ortsvorsteher Helmut Haidwagner immer wieder spontan ins Programm aufgenommen wurden, sorgte für zusätzliche Lacher. Der Reinerlös des Abends wird von der FF Unterlungitz für den Ankauf dringend benötigter Feuerwehrgeräte verwendet. Am Foto: „Die Stehaufmandln" Rudi Kandera und Peter Peters im Kreis der Organisatoren und Ehrengäste.

Sparverein Altenberg auf großer Fahrt. Der Sparverein Altenberg hat am 12. Oktober zum Ausflug eingeladen, in Heiligenbrunn im Burgenland gab es viel zu sehen und zum Lachen! Erste Station war in Gerersdorf beim Freilichtmuseum, danach ging es nach Deutsch Tschanschendorf und nach einem hervorragenden Mittagessen fuhren wir nach Heiligenbrunn, dort machte Hans Wolf die Kellergassen-Führung. Abschluss war mit guter Jause, Getränken und Musik in der Wolfshütte! Ein Dankeschön an Obfrau Renate Pfeifer, Bgm. Günter Müller und Josef Herbst, die sich an den Kosten beteiligt haben.

SV Teubl St. Johann ist Herbstmeister!

Unser SV Teubl St. Johann holte sich den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga Ost; als „Lohn für die Mühe" wurden die Spieler und Betreuer sowie der Vorstand mit neuen Trainingsanzügen und Poloshirts ausgestattet.

Ein großer Erfolg ist der Kampfmannschaft des SV Teubl St. Johann gelungen.

Nach 13 Meisterschaftsspielen in der aktuellen Saison der Gebietsliga Ost, liegt unsere Mannschaft (9 Siege, 3 Unentschieden, 1 Niederlage) mit 30 Punkten an der Tabellenspitze und darf sich somit über den Herbstmeistertitel freuen. Im Sommer wurde mit Andreas Semler ein neuer, ambitionierter Trainer zum Verein geholt, der mit unserer jungen Mannschaft hervorragende Arbeit leistet. Als Spieler kamen Thomas Handler, Támás Baliko und Zsolt Hegyesi neu zum Verein. Letzterer ist aktuell mit 12 Toren Führender in der Torschützenliste. Durch den sportlichen Erfolg ist natürlich auch das Zuschauerinteresse sehr groß und das RM-Stadion bei den Heimspielen sehr gut besucht. Man darf also gespannt sein, wohin die Reise im Frühjahr noch führt…

Insgesamt sind mit Thomas Unger, Wolfgang Kernbichler, Marcel Gmeiner, Daniel Pläp, Alexander Kernbichler, Lorenz Ferstl, Thomas Handler und Wolfgang Schuller aktuell acht Spieler im Kader der Kampfmannschaft, die aus der Gemeinde St. Johann kommen. Bis auf die drei Legionäre aus Ungarn kommt auch der Rest des Kaders aus den umliegenden Nachbarsgemeinden Hartberg, Rohr und Grafendorf.

Wolfgang Schuller verlässt Team

Wolfgang Schuller hat nach dem letzten Heimspiel gegen St. Jakob seine aktive Karriere nach 20 Jahren Fussball beendet. Sieben Jahre davon hat Wolfi für den SV Teubl St. Johann als Tormann gespielt, wofür der Verein Danke sagen möchte.

Neue Outfits

Vor dem letzten Heimspiel wurde die gesamte Mannschaft, Trainer und der Vorstand mit neuen Trainingsanzügen und Poloshirts ausgestattet. Ein großes Dankeschön geht dabei an die Sponsoren der Firmen RM-Rohrmontagen GmbH, Sterlinger & Co Ges.m.bH., Kühlanlagen Postl und Elektrotechnik Pfeifer.

Die nächsten Events unseres Sportvereines sind das 4. Styrian U14 Indoormasters in der Hartberghalle, welches am 11. und 12. Jänner 2020 stattfindet, sowie der RUPO-Nachwuchscup in der Turnhalle der VS St. Johann von 31. Jänner bis 2. Februar 2020.

Champions League Flair in der Hartberghalle

Seit einigen Monaten ist der SV Teubl St. Johann und die Fussballschule Raffl bereits wieder mitten in der Vorbereitung der 4. Auflage des Internationalen Styrian U14 Indoormasters in der Stadtwerke-Hartberg-Halle. 32 Mannschaften aus 12 Nationen werden von 11. bis 12. Jänner 2020 parallel in zwei Hallen um den begehrten Titel des Hallenkönigs kämpfen. Zahlreiche Top-Teams aus Deutschland (FC Bayern München, Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt), England (FC Everton), Italien (Inter Mailand), Holland (Ajax Amsterdam), Tschechien (Slavia Prag), Österreich (RB Salzburg, SK Sturm Graz, LASK, TSV Hartberg) sowie aus Slowenien, Slowakei, Ungarn, Serbien und Rumänien sind diesmal wieder mit dabei. Auch regionale Teams wie FC Gleisdorf, SV Teubl St. Johann oder SC Pinkafeld spielen mit.

Das Organisationsteam lädt am Samstag, 11. und Sonntag, 12. Jänner 2020, zum vierten Styrian Indoormasters in die Stadtwerke-Hartberg-Halle.

Ein tolles Turnier mit möglichen „Stars von morgen“ steht also kurz bevor.
Weiters gibt es im Rahmen des Styrian U14 Indoormasters wieder eine große Verlosung mit tollen Preisen wie z.B. als Hauptpreis einen 125 ccm Motorroller der Firma Erro Moto aus St. Johann, ein Mountainbike, einen 55 Zoll LED TV oder VIP Karten für den TSV Hartberg. Ein großes Dankeschön gilt jetzt schon allen Sponsoren und Helfern, ohne die dieses großartige Turnier nicht möglich wäre. Mehr Informationen gibt es auf www.styrian-indoormasters.at

Dell‘mour ist Vorreiter im deutschsprachigen Raum

Am Vierkanthof Dell‘mour in Unterlungitz wird der erste Universitätslehrgang für Reittherapie angeboten.

Die Pferdetherapie gibt es seit mehr als hundert Jahren. Überaus innovative Wege gehen seit mehr als einem Jahr Sabine und Sandra Dell’mour. Auf ihrem Reit- und Therapiehof in Unterlungitz bieten sie als universitäre Außenstelle der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien den ersten Hochschullehrgang für Reittherapie „HIPS®-Reittherapie“ im deutschsprachigen Raum an. Zum Start konnten 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich und Deutschland begrüßt werden, die die viersemestrige Ausbildung berufsbegleitend absolvieren und als akademische „HIPS®-Reittherapeuten“ mit einem internationalen Zeugnis der Hochschule abschließen werden.

Förderung von Kompetenzen

Die HIPS-Reittherapie (Heilsames, intuitives Pferdesetting) sieht sich im Vernetzung mit Ärzten und Therapeuten als naturnaher Weg zur Begleitung bei verschiedenen Einschränkungen, Verhaltensweisen und zur Persönlichkeitsentwicklung für Personen aller Altersstufen. Kognitive, psychomotorische, motorische und affektive Beeinträchtigungen werden über HIPS integrativ erfasst. Die körpertherapeutisch orientierte Methode beinhaltet die Förderung personaler und sozialer Kompetenzen, indem vorhandene Ressourcen unter besonderer Berücksichtigung des Lebensumfeldes gestärkt werden. Diese Entwicklung wird durch den gezielten Einsatz des Bewegungs- und Beziehungsangebots des Pferdes angeregt.

Vzbgm. Walter Berghofer mit Sabine und Sandra Dell‘mour sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des ersten Universitätslehrganges.

Reittherapeutische Kompetenzen

Der Hochschullehrgang vermittelt in kompakter Form jene reittherapeutischen Kompetenzen, die den Anforderungen einer modernen reittherapeutischen Praxis entsprechen. Haltung, Erziehung und Ausbildung des Pferdes sowie Ansätze aus körperorientierten Therapieverfahren, die aktive Vernetzung und Aktivierung des sozialen Netzwerks begründen den umfassenden Zugang des Settings mit dem Pferd. „In der Reittherapie tätige Personen erweitern ihre Professionalität und erwerben über die wissenschaftliche Auseinandersetzung eine zusätzliche Qualifizierung. Jene, die in die reittherapeutische Berufspraxis einsteigen wollen, erwerben auf Basis ihrer Grundprofession ein solides Repertoire an berufsdidaktischen Kompetenzen“, so Sabine Dell‘mour, Begründerin der HIPS-Reittherapie. Geleitet wird der viersemestrige Lehrgang von Sandra Dell‘mour, großer Wert wird auf eine starke Anbindung an den beruflichen Alltag gelegt. Der Studiengang wird in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin, Psychotherapie und auch interdisziplinären Wissenschaften begleitet, evaluiert und weiterentwickelt. Internationale Entwicklungen in diesem Bereich fließen in den Lehrgang ein.

Pensionistenverband lud zum Herbstkränzchen. Das Herbstkränzchen des Pensionistenverbandes Hartberg und Umgebung war wieder ein voller Erfolg. Ortsgruppen aus der Steiermark und dem Burgenland füllten den Saal im Gasthaus Pfeifer in Altenberg. Die „Schlawiner" sorgten für gute Unterhaltung. Bgm. Günter Müller sowie der Bezirksvorsitzende Johann Berghofer begrüßten die Gäste und gratulierten Vorsitzenden Werner Schalk und seinem Team zur perfekten Organisation der gelungenen Veranstaltung.

Kegelfreunde genossen den Grünen See. Die Kegelfreunde vom Pensionistenverband Hartberg und Umgebung machten einen herrlichen Ausflug zum Grünen See. Nach einer Braunschweiger-Jause auf dem Schanzsattel ging es weiter zum Grünen See, Mittagessen beim Straßegger-Wirt, sowie CD-Aufnahme bei den Stoanis und Abschluss beim Moser Buschenschank. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich für die rege Teilnahme und möchte alle Freunde jeden Mittwoch ab 13.30 Uhr zum Kegeln ins Gasthaus Pfeifer in Altenberg einladen. Danke an die Fa. Herbst Unterrohr, die Kegelfreunde wurden mit 45 Allwetter-Jacken ausgestattet.

Unterwegs im Vulkanland. Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung machte einen Tagesausfug ins Vulkanland und nach Lödersdorf in den Bonsaigarten. Nach einem gelungenen Tag mit reger Teilnahme fand der Abschluss mit guter Jause und Getränken in der Teichschenke am Großharter Naturteich statt. Vorsitzender Werner Schalk bedankte sich bei den Mitgliedern für den schönen Tag.

Abschlussfahrt des Pensionistenverbandes. Der Pensionistenverband Hartberg und Umgebung machte mit großer Beteiligung und bei herrlichen Wetter die Abschlussfahrt nach Söchau. Nach Besichtigung und Verkostung beim „Aroniahof Kober" in Hochenegg, ging es nach den Mittagessen weiter nach Söchau zum Kräutergarten. Abschluss mit guter Jause und gemütlichem Beisammensein war dann bei einem Buschenschank in Söchau.

Vortrag: Hanf, die Volksmedizin unseres Jahrhunderts

Unter der Beteiligung von 42 Mitgliedern des Seniorenbundes fand im Gasthof Kirchenwirt der Vortrag „Hanf, Volksmedizin unseres Jahrhunderts“ statt.

Die Vortragenden boten einen tiefgreifenden Einblick in die heilende Wirkung der Hanfpflanze, die bis dato als eine Droge eingestuft war und dadurch oft ins schiefe Licht gerückt wurde.

Seit Cannabis legalisiert wurde, und die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten in gesundheitlichen Belangen dokumentiert sind, konnte dem Mittel so manch positive Wirkung nachgewiesen werden.
Es findet allgemein ein Umdenken im Umgang mit Schul- und Alternativmedizin statt, der von den Teilnehmern begrüßt wurde.
Ein Nachmittag mit sehr viel Nachhaltigkeit!

Seniorenbund ist sportlich immer voll aktiv

Bei der Stocksport-Bezirksmeisterschaft belegte die heimische Moarschaft den 7. Preis.

Die Seniorenbund-Ortsgruppe St. Johann veranstaltete einen gemütlichen Wandertag in den Lafnitzauen.

Der Seniorenbund der Ortsgruppe St. Johann unter dem Sportreferenten Alois Singer veranstaltete einen gemütlichen Wandertag in den Lafnitzauen mit dem Ausklang in der Maierhofer-Mühle. Der Wettergott zeigte sein schönstes Gesicht. Als kulinarischen Abschluss gab es bei der Maierhofer-Mühle einen deftigen Schweinsbraten mit Sauerkraut und Knödel. Vor kurzem fand in Pöllau die Stocksport-Bezirksmeisterschaft statt, bei der die heimische Moarschaft den 7. Preis erreichen konnte. Alois, danke für deine Aktivitäten!

Seniorenbund-Rückblick 2019

Ein für mich und auch für die Ortsgruppe St. Johann ereignisreiches Jahr geht bald zu Ende. Am 25. April wurde ich zum Regionalbezirksobmann des Steirischen Seniorenbundes und bei der Landesversammlung am 5. Juni in der Kirschenhalle in Hitzendorf zum Landesobmann-Stellvertreter gewählt. Der Regionalbezirk Hartberg ist mit 31 Ortsgruppen der zweitgrößte Bezirk in der Steiermark (Weiz: 32 Ortsgruppen) und daher eine riesige Herausforderung für den Bezirksobmann. Die Ortsgruppe St. Johann zählt mit Sicherheit zu den aktivsten im Bezirk und weit darüber hinaus. Erstmals in der Vereinsgeschichte haben wir neben dem monatlichen Kartenspielen ein Jahresprogramm für Kegelnachmittage, Stockschießen und Wanderungen aufgelegt und mit großem Erfolg durchgeführt. Bei den sechs Wanderungen von Mai bis Oktober haben im Schnitt 30 Seniorinnen und Senioren pro Wanderung teilgenommen (Gehzeit jeweils ca. 3 Stunden). Ein Höhepunkt im Jahr 2019 war sicher unser Seniorenkränzchen in der Freizeithalle Unterlungitz, das mit rund 300 Gästen sehr gut besucht war. Im Jahr 2020 werden wir erstmalig auch Radausfahrten in unser Sportprogramm aufnehmen. Erstmals wurde auch an den Bezirksmeisterschaften im Stockschießen und Kegeln mit guten Erfolgen teilgenommen. Großer Dank dafür gilt unserem Sportreferenten Alois Singer und seinem Mitorganisator Hermann Kohlhauser. Ich möchte mich auch beim gesamten Vereinsvorstand für die aktive Mitarbeit im Seniorenbund herzlich bedanken. Eines unserer Ziele für 2020 ist die Aufnahme von neuen Mitgliedern, wer bei den Aktivitäten des Seniorenbundes mitmachen möchte, soll sich einfach bei mir melden (Tel. Nr.: 0664/52 35 717) und dem Seniorenbund beitreten. Ich wünsche allen Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern schöne letzte Adventtage, eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit für 2020.

Euer Ortsgruppenobmann
Florian Kohlhauser

Unendlich viel Zeit – Winter im Tourismusverband Hartbergerland ist auch eine Zeit der Ruhe

Die Weihnachtszeit im Hartbergerland ist schon etwas ganz Besonderes.
Viele liebevolle Veranstaltungen finden in allen Teilen des Verbandes statt. In Hartberg bringt der Hartberger Weihnachtszauber die Augen der Besucher zum Leuchten, wenn über eine Million Lichter die Stadt erhellen und der Christkindlmarkt am Hauptplatz seine Hütten geöffnet hat. Im Museum findet der Kunst- und Handwerksmarkt statt und am Eislaufplatz vor dem Casa Mulino, tummeln sich Kinder mit den Schlittschuhen am Eis. Auch in St. Johann wird Weihnachten spürbar und erlebbar gemacht. Das ist ein wichtiger Beitrag für die Gäste, die das Hartbergerland besuchen. Die Urlauber schätzen vor allem im Advent, diese natürliche und herzliche Möglichkeit, sich gemeinsam mit der Bevölkerung auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Nützen auch Sie diese Zeit in den nächsten Wochen um gemeinsam mit der Familie oder Freunden eine Reise durchs Hartbergerland zu unternehmen. Sie werden erstaunt sein, wieviel es zum Entdecken gibt. Informationen dazu erhalten Sie im Tourismusverband Hartbergerland, Alleegasse 6.

Die Tourismusregion Hartbergerland, im Bild ein Blick vom Ringkogel auf die Bezirkshauptstadt, ist auch im Winter immer eine Reise wert. Foto: Bergmann

Nützen Sie das Veranstaltungsservice des Tourismusverbandes!
Gerne stellen wir Ihre Veranstaltung online auf www.hartbergerland.at/Veranstaltungskalender. Senden Sie uns einfach Ihren Text und ein Foto an tourismus@hartbergerland.at und wir werden Ihren Beitrag kostenlos veröffentlichen. Alle Veranstaltungen die im Veranstaltungskalender eingetragen sind, werden auch an die Nächtigungsbetriebe des Hartbergerlandes ausgesendet.

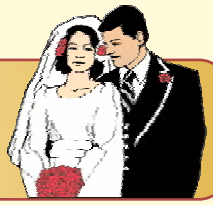
Kids Days in Schölbing 2020. Am 17. und 18. Juli 2020 finden in Schölbing zum zweiten Mal die Kids Days statt. Die Veranstalter, der Musikverein Schölbing, der HFC und die FF Schölbing, laden alle Kinder von 8 bis 14 Jahren recht herzlich zu diesem Event ein. Geboten wird ein umfassendes Programm, das interessante Einblicke in das Vereinsleben bringt. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Besonderes Highlight: Im Feuerwehrhaus wird eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bei Dietmar Bauer, Tel. Nr.: 0664/4536217 bzw. dietmar.bauer@gmx.at oder direkt bei den teilnehmenden Vereinen möglich.

Ein Storch für den kleinen Max

Eine Abordnung der Gemeinde brachte einen Storch vorbei.

Am Freitag, 13. September, erblickte Max, Sohn unserer Volksschuldirektorin Julia Schmidt, BEd, MA und ihrem Mann Bernd, das Licht der Welt. Eine Abordnung der Gemeinde, an der Spitze Amtsleiter Christian Kohlhauser, MSc. ließ es sich nicht nehmen, mit einem Storch zu gratulieren.

CHRONIK



Geburten

✔ **Anton Ofenböck** (05.10.2019), Unterlungitz
✔ **Viktoria Gruber** (19.10.2019), St. Johann
✔ **Paula Katić** (24.10.2019), St. Johann
✔ **Jonah Paul Kaindlbauer** (04.11.2019), St. Johann

Geburtstage

50 Jahre

✔ **Manfred Riedl,** St. Johann
✔ **Ing. Karl Ferstl,** Unterlungitz
✔ **Georg Koch,** Schölbing
✔ **Christian Fieb,** St. Johann
✔ **Monika Kirchsteiger,** Altenberg
✔ **Shamiran Elmazi,** St. Johann
✔ **Edith Gollner,** St. Johann
✔ **Franz Romirer,** Unterlungitz
✔ **Petra Herbst,** Altenberg
✔ **Josef Winkler,** Schölbing
✔ **Christian Deringer,** Schölbing
✔ **Josef Müllner,** Altenberg
✔ **Martin Brunner,** Schölbing

60 Jahre

✔ **Ing. Wolfgang Lackner,** St. Johann
✔ **Christa Müller,** Altenberg
✔ **DI Johanna Winkler,** St. Johann
✔ **Ingrid Allmer,** Schölbing
✔ **Gerlinde Heiling,** Unterlungitz
✔ **Anna Jeitler,** Schölbing
✔ **Josef Heschl,** Schölbing

75 Jahre

✔ **Franz Zettl,** Unterlungitz
✔ **Elfriede Hackl,** St. Johann
✔ **Friedrich Posch,** St. Johann
✔ **Aloisia Gschiel,** St. Johann

80 Jahre

✔ **Franz Winkler,** Unterlungitz
✔ **Anna Pöltl,** Altenberg
✔ **Franz Jeitler,** Unterlungitz
✔ **Ernest Müller,** St. Johann

85 Jahre

✔ **Hedwig Winkler,** St. Johann

Hochzeiten

✔ **Anja Ringbauer & Bernhard Gritz,** St. Johann (27.09.2019)
✔ **Julia Winkler & Philipp Brunner,** Schölbing (05.10.2019)
✔ **Nathalie Reiterer & Patrick Bauernhofer,** St. Johann (12.10.2019)

Todesfälle

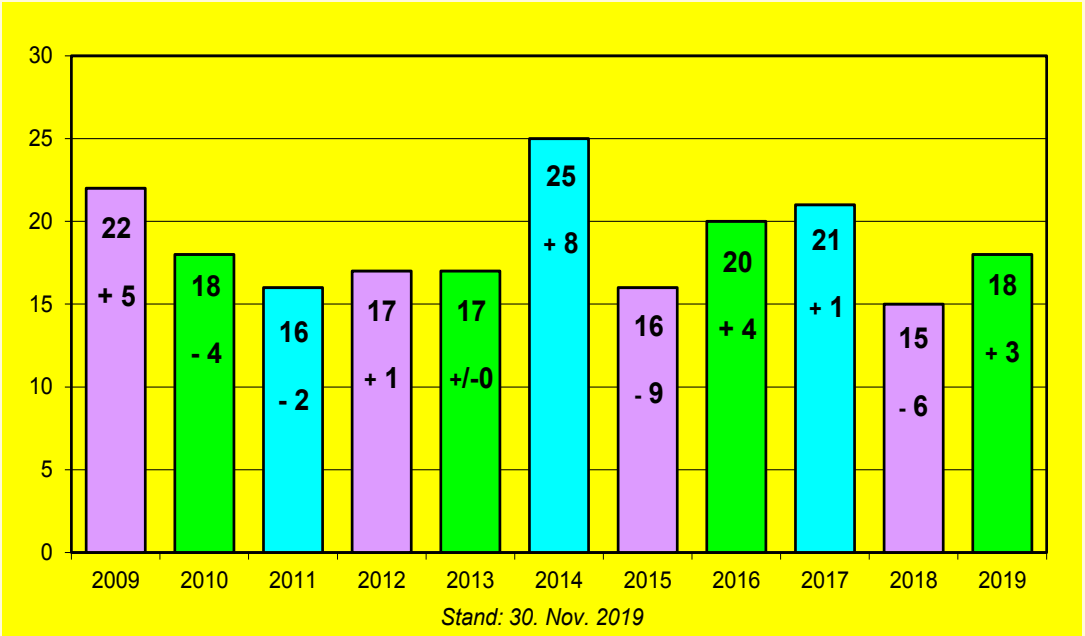
✝ **Ludwig Haindl (85),** Schölbing
✝ **Anna Nöhrer (85),** St. Johann (Pflegeheim)
✝ **Maria Bauer (96),** St. Johann (Pflegeheim)
✝ **Hilda Berghofer (89),** St. Johann
✝ **Franz Konrath (93),** St. Johann (Pflegeheim)
✝ **Gertrude Singer (83),** St. Johann (Pflegeheim)
✝ **Koch Ernestine (89),** Schölbing

Wohnsitzstatistik – Stichtag 31. Oktober 2019

	St. Johann inkl. Klaffenau	Unterlungitz	Altenberg	Schölbing	Steinbüchl u. Mitterberg	Gesamt
HWS	873	385	436	435	64	**2193**
NWS	58	8	18	15	4	**103**
Gesamt	**931**	**393**	**454**	**450**	**68**	**2296**

HWS.....Hauptwohnsitz NWS.....Nebenwohnsitz

Hinweis: Die Vollständigkeit der Chronik ist nicht gewährt, da nicht alle Daten im Gemeindeamt aufliegen bzw. gemeldet werden! In dieser Ausgabe wurden alle uns bekannten Geburten, Geburtstage, Hochzeiten und Todesfälle vom 1. September bis 30. November 2019 aufgenommen!



Geburtenstatistik. 18 Sprösslinge erblickten bis 30. Nov. 2019 das Licht der Welt; das sind um drei Babys mehr als im Jahr zuvor. Gratulation an alle Eltern und ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr mit den neuen Familien- und Gemeindemitgliedern!

Datum	Tag	Beginn	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
24.12.2019	Hl. Abend	ab 8.00	Friedenslichtausgabe von Haus zu Haus	FF Jugend Schölbing	Altenberg, Schölbing, Mitterberg
24.12.2019	Hl. Abend	9.00 - 11.00	Friedenslichtausgabe	FF Unterlungitz	St. Johann: Gemeinde Unterlungitz: FF Haus Fersten: Müllerkreuz
24.12.2019	Hl. Abend	16.00	Kinderweihnacht	Pfarre St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
24.12.2019	Hl. Abend	21.00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
24.12.2019	Hl. Abend	22.00	Christmette	Pfarre St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
26.12.2019	Stefanitag	10.00	Musikermesse für die verstorbenen Musikantinnen und Musikanten	Musikverein Schölbing	Kirche Schölbing
26., 28., 30.12.2019	Do, Sa, Mo	7.30	Neujahrspielen	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz, Fersten, St. Johann, Point
27.12.2019	Freitag	15.00	Hobbyfußballturnier	SV Teubl St. Johann	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
28. u. 39.12.2019	Sa, So	7.30	Neujahrspielen	Musikverein Schölbing	Mitterberg, Altenberg, Schölbing
01.01.2020	Neujahr	15.00	Neujahrspunsch mit den SPÖ-Gemeinderäten u. dem Bgm.	SPÖ St. Johann	Gemeindeamt - Parkdeck
11.01.2020	Samstag	20.00	Jägerball	Hegegebiet St. Johann	GH Kirchenwirt
11.-12.01.2020	Samstag - Sonntag	ganztags	Styrian U14 Indoormasters (Int. U14 Hallenfußball-Turnier)	SV Teubl St. Johann	Stadtwerke Hartberghalle
19.01.2020	Sonntag	17.00	Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Ilz	Kulturreferat der Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
25.01.2020	Samstag	20.00	37. Gemeindeball	SPÖ St. Johann	GH Pfeifer
31.01.-02.02.2020	Freitag - Sonntag	ganztags	RUPO Nachwuchs-Hallen-Cup	SV Teubl St. Johann	Turnsaal der Gemeinde in der Volksschule
01.02.2020	Samstag	14.00	Ortsgruppenhauptversammlung Steir. Seniorenbund	Steir. Seniorenbund Ortsgruppe St. Johann	GH Kirchenwirt
08.02.2020	Samstag	15.00	Faschingsparty	Kinderfreunde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
21.02.2020	Freitag	20.00	Sauschädlball	ESV "Eisblume" Unterlungitz	Kellerschlössl Zaunschirm
21.02.2020	Freitag	20.30	Feuerwehrkränzchen	FF Schölbing	Feuerwehrhaus Schölbing
22.02.2020	Samstag	14.00	Faschingsfeier	Steir. Seniorenbund Ortsgruppe St. Johann	GH Pfeifer
05.03.2020	Donnerstag	9.00	Regionalbezirksversammlung	Steir. Seniorenbund Ortsgruppe St. Johann	GH Kirchenwirt
06.03.2020	Freitag	13.00 - 14.00	Einschreibung Pfarrkindergarten	Pfarrkindergarten	Pfarrkindergarten
06.03.2020	Freitag	19.00	Konzert mit der Band "thanX"	Kulturreferat der Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
08.03.2020	Sonntag	9.45	Generalversammlung ÖKB	ÖKB St. Johann	GH Kirchenwirt
20.03.2020	Freitag	19.00	Oberkrainer- u. Volksmusikabend	BSG Hartberg	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
22.03.2020	Sonntag	7.00 - 12.00	GR-Wahl	Gemeinde	Wahllokale
22.03.2020	Sonntag	17.00	Blasmusik für Alt und Jung	Musikverein Schölbing	Stadtwerke Hartberghalle
27.03.2020	Freitag	18.30 - 21.30	Kochworkshop - "italienische Küche"	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
04.04.2020	Samstag	19.00	Frühjahrskonzert	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
04.04.2020	Samstag	8.00 - 12.00	Flurreinigungsaktion	Gemeinde	Gemeindegebiet
09.04.2020	Gründonnerstag	14.00	Osternestsuche am Spielplatz Altenberg	Verschönerungsverein Altenberg	Parkanlage Altenberg
17.04.2020	Freitag	18.30 - 21.30	Kochworkshop - "italienische Küche"	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
18.04.2020	Samtag	ab 8.00	Alttextiliensammlung	Österr. Rotes Kreuz	Gemeindegebiet
24.04.2020	Freitag	18.30 - 21.30	Kochworkshop - "italienische Küche"	Kulturreferat der Gemeinde	Küche der NMS-Gerlitz in Hartberg
01.05.2020	Staatsfeiertag	7.00	Weckruf	Trachtenmusikverein Unterlungitz	Unterlungitz
01.05.2020	Staatsfeiertag	6.00	Weckruf	Musikverein Schölbing	Mitterberg, Altenberg, Schölbing
01.05.2020	Staatsfeiertag	7.00	1. Mai-Wanderung	Edelweißverein Schölbing	Start: Edelweißhaus Schölbing
10.05.2020	Sonntag	9.00	Erstkommunion	Pfarre St. Johann	Pfarrkirche St. Johann
26.05.2020	Dienstag	19.30	Reisevortrag mit Johann Zugschwert "Von der Osterinsel ans Ende der Welt"	Kulturreferat der Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
28.05.2020	Donnerstag	18.30	Musischer Abend	Musikschule Hartberg u. Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
29. - 31.05.2020	Freitag - Sonntag	---	Bezirksmusikertreffen	Musikverein Schölbing	Festplatz in Schölbing
30.05.2020	Samstag	18.00	Maibaumaufstellen	Verschönerungsverein Altenberg	Freizeitanlage Altenberg
01.06.2020	Pfingstmontag	9.00	Pfingstwanderung	Raiba Sparverein Rosi	Start: GH Maierhofer
13.06.2020	Samstag	10.00	Firmung	Pfarrverband	Pfarrkirche St. Magdalena
13.06.2020	Samstag	15.00	Gaudi-Olympiade	Lungitzer Tuning Devils	Sportplatz Unterlungitz
18.06.2020	Donnerstag	19.00	Lesung mit Fr. Carmen Lammer	Kulturreferat der Gemeinde	ABC Park St. Johann

20.06.2020	Samstag	13.00	Hobbyfußballturnier	HFC Schölbing	HFC Sportanlage
27.06.2020	Samstag	9.00	Beachvolleyballturnier mit anschließender Beachparty	MSF Motorsportfreunde Unterlungitz	Freibad St. Johann
27.06.2020	Samstag	14.00	2. Truckertreffen	LKW-Freunde	Festplatz in Schölbing
28.06.2020	Sonntag	9.00	Pfarrfest	Pfarrgemeinde	Pfarrkirche - Festzelt
03.07.2020	Freitag	17.00	Schulschlussfest der Volksschule St. Johann	Elternverein u. Volksschule	Volksschule St. Johann
05.07.2020	Sonntag	10.00	"Schölbinger - Sonntag" 10.00 Uhr Hl. Messe anschl. Frühschoppen	FF Schölbing	Kirche Schölbing anschl. FF-Haus in Schölbing
11.07.2020	Samstag	8.00	Dorfmeisterschaft mit anschl. Grillparty	ESV Edelweiß Altenberg	Freizeitanlage Altenberg
17. - 18.07.2020	Freitag - Samstag	---	KIDS-Days in Schölbing	Musikverein Schölbing HFC Schölbing FF Schölbing	FF-Haus in Schölbing
25.07.2020	Samstag	17.00	Lagerfeuer	ÖVP St. Johann	Freizeithalle Unterlungitz
02.08.2020	Sonntag	11.00	Grillsonntag	FF Unterlungitz	Feuerwehrhaus Unterlungitz
09.08.2020	Sonntag	8.00	Großes Oldtimertreffen mit Teilemarkt	Oldtimerfreunde St. Johann	Sportzentrum St. Johann
14.08.2020	Freitag	20.00	Sommer-Open-Air-Kino	SPÖ St. Johann	Wald- und Sonnenbad St. Johann
15.08.2020	Maria Himmelfahrt	10.00	Hoffest	Fam. Zaunschirm	Heuriger zum Kellerschlössl Fam. Zaunschirm
30.08.2020	Sonntag	14.00	Herbstkränzchen	Steir. Seniorenbund Ortsgruppe St. Johann	Freizeithalle Unterlungitz
09.09.2020	Mittwoch	ganztags	Musterung (Jahrgang 2002)	Militärkommando Steiermark	Belgier-Kaserne, Graz
11. - 26.09.2020	Freitag - Samstag	---	51. Oktoberfest	Markus Pfeifer	Oktoberfestgelände in St. Johann
11.09.2020	Freitag	18.30 - 21.30	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
12.09.2020	Samstag	9.00 - 12.00	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
18.09.2020	Freitag	18.30 - 21.30	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
20.09.2020	Sonntag	9.00	20. ÖKB Wandertag	ÖKB St. Johann	Start u. Ziel: Tiefgarage beim Gemeindehaus
25.09.2020	Freitag	18.30 - 21.30	Seifenworkshop	Kulturreferat der Gemeinde	Werkraum in der Volksschule
08.10.2020	Donnerstag	19.00	Vortrag mit Harry Gruber "Gesund Sterben"	Kulturreferat der Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
09.10.2020	Freitag	19.30	Kabarett mit Guggi Hofbauer	Kulturreferat der Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
27.11.2020	Freitag	17.00	Weihnachtsbasar	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle
28. - 29.11.2020	Samstag - Sonntag	ganztags	Internationales Advent-Bogensportturnier	BSC - Edelweis Hartberg	Turnsaal der Gemeinde in der Volksschule
29.11.2020	1. Adventsonntag	16.00	Christbaumfeier	Kulturreferat der Gemeinde	zwischen Gemeindehaus und Volksschule
06.12.2020	2. Adventsonntag	13.00 - 18.00	4. Adventmarkt	Kulturreferat der Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
12.12.2020	Samstag	17.00	Perchtenlauf	Lungitzer Tuning Devils	Areal des Sportzentrums St. Johann
13.12.2020	3. Adventsonntag	14.00	Adventfeier f. Senioren, Pensionisten u. Eltern (Gestaltung Volksschulkinder)	Gemeinde	Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule
24.12.2020	Hl. Abend	21.00	Waldweihnacht	Loretto-Gemeinschaft Mitterberg	Lorettokapelle

Advent in Altenberg. Seit 1. Dezember erleuchtet täglich ein neues, weihnachtlich dekoriertes Fenster in Altenberg. Der Verschönerungsverein Altenberg, allen voran Vorstandsmitglieder Edith Zach und Martina Kogler, organisierten dieses Jahr einen Adventkalender, bei dem sich 24 Familien bereit erklärten, ein Fenster zu dekorieren und zu beleuchten. Am 30. November wurde dieser Adventkalender feierlich eröffnet, bis 6. Jänner sind Interessierte eingeladen, durch Altenberg zu spazieren und sich an den erleuchteten Fenstern zu erfreuen. Ein besonderer Dank geht an alle Fenstergestalter und an Hannes Lebenbauer für sein großzügiges Angebot, Glühwein, Pusch und Lebkuchenkostproben der Konditorei Ebner für die Eröffnung zur Verfügung zu stellen.

Neujahrskonzert. Am Sonntag, 19. Jänner 2020 um 17 Uhr (Saaleinlass 16.30 Uhr) lädt das Salonorchester Ilz zu einem musikalischen Start ins neue Jahr in den Kultursaal der Gemeinde in der Volksschule. Auszug aus dem Programm: Eduard Strauß: „Mit Chic“ (Schnellpolka); Johann Strauß Sohn: Kaiser-Walzer; Richard Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt; Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 6; Carl Michael Ziehrer: Faschingskinder. Zu den schwungvollen Klängen wird auch wieder ein Tanzpaar das Konzert mitumrahmen. Eintritt: 13,- Euro, Vorverkauf: 10,- Euro; Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt erhältlich. Für Speis und Trank sorgt der Tennisverein St. Johann.

Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
der Ortsvorsteher, die Gemeinderätin und Gemeinderäte
sowie die Bediensteten der Gemeinde,
der Kinderkrippe und der Nachmittagsbetreuung
bedanken sich für die gute Zusammenarbeit
und wünschen allen Gemeindebewohnerinnen und
Gemeindebewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
ein glückliches Neues Jahr 2020!

Bgm. Günter Müller

Vzbgm. Walter Berghofer

Ortsvorsteher GR Helmut Haidwagner

GK Christoph Lugitsch-Strasser

GR Alois Allmer

GR Gerhard Koch

GR Mag. Christoph Miksch

GR Martin Lebenbauer

GR Sonja Lebenbauer

GR Martin Lebenbauer

GR Stefan Unger

GR Georg Jeitler

GR Franz Gmeiner

GR Alfred Müller

GR Benjamin Haindl

GR Ing. Kurt Zaunschirm

Christian Kohlhauser, MSc.

Sandra Winkler

Petra Goger

Sabrina Schuller

Stefan Kirchsteiger

Bernadette Schneider

Annemarie Breitenfelder

Monika Pläp

Gerhard Postl

Kurt Sommer

Johann Wiesberger

Patrick Lind

Josef Schieder

Helmut Preiner jun.

Thomas König

Pia Stark

Klaudia Ehrenreich

Hannah Schmidt

Margit Heiling

Andrea Schuller

Sabine Kröpfl